



SHADOWRUN[®]

DATAPULS: WESTPHALEN



IMPRESSUM

Texte: Torben Föhrder, Christian Götter, David Grade, Ingo Meuter, Sascha Morlok, Martin Schmidt, Andreas Schroth

Redaktion: Sascha Morlok

Chefredaktion Shadowrun: Jason M. Hardy

Deutsche Chefredaktion: Tobias Hamelmann

Illustrationen: Andreas „AAS“ Schroth

Karten: Jan Helke

Lektorat: Tobias Hamelmann, Benjamin Plaga

Layout: Tobias Hamelmann

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg,
unter Lizenz von Catalyst Game Labs und Topps Company,
Inc. © 2020 Topps Company, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Shadowrun und Topps sind Handelsmarken und/oder eingetragene
Marken von Topps Company, Inc. in den USA, in
Deutschland und/oder anderen Staaten. Catalyst Game Labs
ist eine Handelsmarke von InMediaRes Productions, LLC.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.shadowrun6.de

www.pegasus.de

www.pegasusdigital.de



Pegasus Press





WESTPHALEN

- Willkommen zum neuesten Datapuls. Wir hatten sowieso gerade einen neuen Überblick für Westphalen in Arbeit, doch die Ereignisse haben sich mal wieder überschlagen, und wir sind nicht ganz damit fertig geworden, sie abschließend einzuordnen. Trotzdem hoffe ich, dass ihr ein gutes Bild vom Freistaat bekommt. Mit dabei sind neben mir **Vikar** (ein Theurg, Straßenprediger und früherer Priester der DKK), **Komtur** (ein Cyberritter aus Nordrhein-Ruhr und Westphalen) und **Raziel** (Magietheoretiker an der Uni Osnabrück). Hinzu kommen natürlich noch die üblichen Verdächtigen **Enigma**, **Corpshark**, **Justizopfer**, **Pirapit** und **Stout**.
- Zeitgeist
- Ein „Magietheoretiker“ aus Westphalen?
- Enigma
- Unter sehr strengen Auflagen darf Magie im Einklang mit der Theurgie erforscht werden. Es gibt einen Haufen Verbote und Beschränkungen, an die ich mich aber nur bedingt halte ;).
- Raziel

BIBELSTUNDE

GEPOSTET VON: RAZIEL

Für jeden, der mit offenen Augen auf Westphalen blickt, ist die enge Verflechtung des Freistaats mit

der **Deutsch-Katholischen Kirche (DKK)** offensichtlich. Diese Verflechtung ist historisch gewachsen und wurde schon früh gefördert. Werfen wir also zunächst ein genaueren Blick auf die Geschichte.

Die Wiege von Freistaat und DKK liegt in der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**. Diese versuchte, den katholischen Glauben in Deutschland zu erneuern, da die Anzahl der Gläubigen seit den **1980ern** immer weiter zurückgegangen war. Ihr Vorsitzender Bischof Karl Lehmann konnte dabei nur bedingt auf Papst Johannes Paul II. bauen und kämpfte vergebens gegen die immer mehr Raum einnehmende Wirtschaft an. **1998** kam es zum sogenannten „Ruhraufstand“, bei dem die Arbeiter des Rhein-Ruhr-Gebiets gegen die kurz zuvor erfolgten Massenentlassungen in der Montanindustrie demonstrierten. Bischof Lehmann zeigte sich zunächst solidarisch mit den Demonstranten, doch schon bald übernahmen radikale Kräfte das Ruder, und die zunächst friedlichen Proteste schwenkten in Gewalt um. Als die korrupte Landesregierung in Düsseldorf mit ihren Verhandlungen scheiterte, rief sie auf Druck lokaler Großkonzerne den Notstand aus. Die Bundeswehr und der bewaffnete Werkschutz der Großkonzerne gingen gegen die Streikenden vor. Nach wenigen Tagen war der Streik beendet, aber der „gewalttätige und randalierende linke Mob“ kostete die SPD die Kanzlerschaft, und der frisch gebackene

FREISTAAT WESTPHALEN

Stand: 01.01.2080

Landeshauptstadt: Münster

Einwohnerzahl: 1.550.000

Menschen: 95 %

Orks: 2 %

Zwerge: 1 %

Trolle: < 1 %

Andere: < 0,1 %

Anteil SURGE-Betroffener landesweit: 20 %

Personen mit Konzernzugehörigkeit: 25 %

Religionszugehörigkeit:

Deutsch-Katholische Kirche: 92 %

Römisch-katholische Kirche: 4 %

Konfessionslos: 2 %

Islam: < 1 %

Andere: < 1 %

Unter der Armutsgranze: 9 %

Bildung:

Abitur-Äquivalent: 36 %

Studium-Äquivalent: 16 %

Medizinische Versorgung:

BuMoNA (Reaktionszeit: 10 Minuten)

Euromedis (Reaktionszeit: 15 Minuten)

Shiawase Omnicare (Reaktionszeit: 20 Minuten)

De Maas-Waker Medical (Reaktionszeit: 25 Minuten)

Die Barmherzigen Schwestern (Ambulanzen in jeder Stadt/kostenlose Behandlung)

Kanzler Wolfgang Schäuble erließ ein neues Gesetz, das, ähnlich wie das spätere Seretech-Urteil, dem Werkschutz der Konzerne weitreichende Befugnisse erteilte. Auch Lehmanns Amtszeit ging zu Ende, da die DBK erkannte, dass sie einen Vorsitzenden brauchte, der energischer und zielstrebig war. So wurde der erfahrene Bischof von Münster, **Klaus Klein-Schmeinck**, 1999 neuer Vorsitzender der DBK.

Eine weitere Folge des Aufstands war, dass sich der westfälische Teil Nordrhein-Westfalens immer mehr vom Industrie- und Großkonzernmoloch des Rhein-Ruhr-Gebiets entfremdet fühlte. Gerade im katholischen Münsterland wurde die Unzufriedenheit lauter und stieß bei Klein-Schmeinck auf offene Ohren. Seinen Worten nach könnten die Westfalen nur dann „Erlösung“ vom „durch Konzerne korrumpierten Düsseldorf“ erhalten, wenn sie eine echte Unabhängigkeit anstreben würden. Er unterstützte damit die Bewegung, die sich für einen entsprechenden Volksentscheid einsetzte. Der populäre Papst Johannes Paul III. verschaffte der katholischen Kirche neuen Zulauf. Gleichzeitig sammelten sich in der DBK immer mehr Anhänger von Klein-Schmeinck mit immer konservativeren Ansichten und Auslegungen der Bibel und des Katholizismus. Zu den engsten Unterstützern des DBK-Vorsitzenden gehörte unter anderem der neue Bischof von Münster, **Bernhard Freiherr von Heeremann**. 2010 starb der Papst an VITAS, und sein engster Vertrauter wurde zu seinem Nachfolger. **Johannes Paul IV.** hatte viele radikale Ansichten, die von den meisten Bischöfen der DBK geteilt wurde. Auch nach Erwachen und UGE unterstützten die deutschen Bischöfe die Positionen des Papstes, die sich klar gegen diese neuen Erscheinungen aussprachen.

2013 hatten Klein-Schmeincks Bemühungen endlich Erfolg. Der Volksentscheid kam durch und führte zur Bildung des neuen **Freistaats Westphalen**. Das frisch gewählte Landesparlament würdigte seine Rolle und bot ihm anschließend das Amt des Ministerpräsidenten an. Der Bischof verließ daraufhin die DBK, um sich vollständig auf seinen neuen Job konzentrieren zu können. Die Bischofskonferenz ernannte Heeremann zu seinem Nachfolger.

Von der Hauptstadt Münster aus machte sich die neue Regierung, die sich auf die Kirche und die Gläubigen stützen konnte, sogleich daran, das Land und das Leben der Menschen vor „verderblichen, unchristlichen Einflüssen“ zu schützen und „im Inneren die Gemeinschaft der Gläubigen zu festigen“. Die verfallenen Altstädte, allen voran die Kirchen, wurden renoviert. Alles, was magisch und/oder nicht-katholisch war, wurde an den Rand gedrängt. Im selben Jahr verstarb Johannes Paul IV., sodass ein großer Förderer der deutschen Bischöfe wegfiel. Sein Nachfolger wurde **Johannes XXV.**, der sich von den radikalen Positionen seines Vorgängers distanzierte. Diese „gefährliche Annäherung der Kirche an die widernatürlichen, magischen Phänomene“ (so Heeremann) sei ein Affront gegen den Katholizismus. Nach intensiven Beratungen mit anderen Bischöfen entschied er sich im **April 2014**, sein Bistum aus der „Umklammerung des Vatikans und der römisch-katholischen Kirche“ zu lösen und die Deutsch-Katholische Kirche als „einzig wahre Gemeinschaft der Gläubigen des Herrn“ zu gründen. Seine Unterstützer in der DBK taten es ihm gleich, lösten sich von Rom und schufen damit eine stabile Stütze für den neuen Freistaat. Heeremann wurde anschließend zum Oberhaupt der DKK ernannt und erhielt den Titel des Kardinalbischofs. Politik und Verwaltung Westfalens waren wegen Klein-Schmeinck eng mit der neuen Kirche verzahnt, sodass Heeremann auf ihre Unterstützung zählen konnte.

- Unterstützung? Die Kleriker haben alle Fäden in der Hand, gegen die läuft in Westphalen gar nichts. Die paar Abgeordneten, die kein Ornat tragen oder nicht zumindest als tiefgläubig bekannt sind, werden misstrauisch beäugt. Ihre Zeit im Westphälischen Rundfunk ist begrenzt, und Interviews mit ihnen in den Lokalzeitungen gibt es nur selten. Seit dem Abtritt von Stöckter 2014 wird Westphalen von der damals frisch gegründeten DNP dominiert, von der Klein-Schmeinck ein Gründungsmitglied war.
- Zeitgeist

Das nächste Projekt von Heeremann und Klein-Schmeinck war ein neuer Volksentscheid für einen Gebietstausch mit Niedersachsen. 2022 war es dann soweit, und der Freistaat tauschte einige seiner westlichen, nichtkatholischen Gebiete gegen das Emsland und erhielt damit Zugang zur Nordsee. Sofort begann man mit dem Wiederaufbau von Papenburg – inzwischen eine Hafenstadt mit Meeresanbindung. Dort, wo die Schwarze Flut nichts als Ruinen hinterlassen hatte, entstanden eine moderne und produktive Stadt und der geschäftige Hafen Portus Christi.

Nach dem Gebietstausch und dem Wiederaufbau begann der Freistaat, sein nächstes großes Ziel umzusetzen: Die „Reinigung“, wie Heeremann sie nannte, sollte „der Heiligkeit von Gottes Schöpfung

zu ihrem Recht verhelfen“ und „Veränderungen des menschlichen Körpers und seiner Umwelt“, sofern sie nicht von der Kirche als „notwendig“ anerkannt wurden, streng ahnden. Angeblich stand der „Schutz des menschlichen Lebens“ für die DKK und die Landesregierung „stets an erster Stelle“, weshalb 2024 die Metamenschengesetze verabschiedet wurden, um allzu übereifrige Übergriffe zu unterbinden.

- ❖ Das ist doch lachhaft. Klar, auf dem Papier gilt in Westphalen sogar Religionsfreiheit. Aber faktisch wurden gerade in den 20ern und mehr noch in den 30ern, nach der Gründung der ersten fanatischen DKK-Orden, all diejenigen schikaniert, unterdrückt und vertrieben – oder Schlimmeres –, die als „Abweichler“ gesehen wurden. Allen voran traf es Metas, Muslime und magisch Begabte, aber auch Atheisten, Liberale, Linke, Homosexuelle ... sie wurden langsam entrechtet, enteignet und aus dem Land gedrängt. Es war eine ethnische Säuberung.
- ❖ Snow-WT
- ❖ Mir musst du das nicht erzählen. Ich zitiere nur die damaligen Aussagen der Beteiligten.
- ❖ Raziol

Westphalen war bald als sicherer Hafen für alle „rechtgläubigen und gesetzestreuen“ (lies: katholischen und rechtskonservativen) Menschen bekannt, der dank einer staatlichen Familienförderung und seiner hervorragenden sozialen Sicherungssysteme durchaus attraktiv war. Außerdem wurde die Landwirtschaft intensiv gefördert, sodass diese nach kurzer Zeit nicht nur den Menschen im Freistaat, sondern auch in umliegenden Regionen und dem Ausland eine vergleichsweise gesunde Ernährung ermöglichte. Hierdurch entstanden im Laufe der Jahre diverse einflussreiche Familien und Betriebe, die kollektiv als „Wurstbarone“ bekannt wurden. Sie organisierten sich schon bald im **Westphälischen Landwirtschaftsverband (WLV)**, um sich gegen die Konkurrenz der Konzerne und später auch der NEEC zur Wehr zu setzen. 2043 nahm die DKK den EBMM-Skandal in der Deutschen Stadtkriegsliga zum Anlass, um vehement gegen Stadtkrieg Stimmung zu machen. Letztendlich wurde Stadtkrieg im Freistaat verboten. Als im Jahr des Kometen 2061 zahlreiche Gläubige verschiedenen SURGE-Mutationen zum Opfer fielen, war es Kardinalbischof Heeremann, der darin eine „Prüfung des Herrn“ erkannte. Die DKK predigte daraufhin Nachsicht und Nächstenliebe, und der Freistaat bot den Opfern Schutz vor Verfolgung.

- ❖ Westphalen ließ alle SURGE-Opfer in seinen Kliniken behandeln, und die meisten kleineren Mutationen ließen sich recht einfach operativ entfernen. Andere Transformierte behielten sie, da sie – laut Heeremann – eine „Prüfung Gottes“ seien (ganz im Sinne von Hiob).
- ❖ Komtur

Mit unnachgiebiger Härte reagierte die Kirche dagegen auf Sekten und schwarzmagische Zirkel, die zur selben Zeit besonders aktiv wurden. Es kam zu Gefechten mit diversen Kulturen, allen voran dem **Mitternachtszirkel**, der unter der Führung des ehemaligen Theurgen Markus Stein an **Weihnachten 2061** bei

den Externsteinen mehrere Shedim beschwor. In den nächsten Jahren kam es immer wieder zu Anschlägen des Zirkels.

2064 verstarb Kardinalbischof Heeremann, und **Markus Dominikus von Rethagen** wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Unter seiner weisen Führung gelangen ab 2065 eine langsame Wiederannäherung an die römisch-katholische Kirche und eine vorsichtige Öffnung des Freistaats für moderne Technologie. Rethagen widerrief die meisten der metafeindlichen Gesetze des Freistaats und reformierte in dieser Hinsicht auch die Lehren der Kirche. Weiterhin förderte er „gottgefällige“ Bio- und Informationstechnik. Er galt somit für viele als deutlich moderner als sein Vorgänger. Dennoch überraschte er die Öffentlichkeit, als er 2070, während der Emergenz, Technomancer mit dem **Sanktuariumsedikt** unter den Schutz der Kirche stellte. Er ermöglichte ihnen, im Freistaat unterzutauchen und im neugegründeten Orden von Laodicea ausgebildet zu werden. So sollten sie ihre Gaben für die Gemeinschaft und gegen die ebenfalls neuentstandenen KIs einsetzen. 2074 entsandte er die Orden der DKK in den Kampf gegen die Drachen im Drachenbürgerkrieg. Diese eindeutige Positionierung sollte später noch Folgen haben.

Der Blizzard, verbunden mit dem schweren **Winter von 2075/76**, beschädigte oder zerstörte viele Farmen und Gewächshäuser des WLV. Im folgenden Sommer fielen dann noch Horden von Schädlingen über die Felder her, was weitere erhebliche Schäden für die Lebensmittelversorgung zur Folge hatten. Während der **KFS-Krise** kam es zudem zu vereinzelt Fällen von KFS-Infektionen von Nutztieren, die aufgrund ihrer Überzüchtung und Genveränderungen besonders anfällig waren. Während die Landwirtschaft in Westphalen diese schweren Schläge wegstecken musste, wurde die DKK auf wieder populärer. Allerdings erwuchsen der Kirche auch neue Feinde, ohne dass die alten verschwanden. So ist der Mitternachtszirkel, um den es nach Steins Verschwinden 2064 zunächst ruhiger geworden war, seit Mitte der 2070er wieder verstärkt aktiv. Aufgrund seiner Verstrickungen in allerlei Unterweltaktivitäten hat es der Zirkel geschafft, weite Teile Westphalens zu unterwandern. Dies führte zu einem Anschlag auf Rethagen 2075, den Terroranschlägen auf Portus Christi 2077 und weiteren schweren – auch magischen – Verbrechen in den letzten Jahren.

ALLIANZ TAGESSPIEGEL (ARCHIV) FEUERGEFECHTE IN NIEGARD

[01.05.2080] In der Nacht kam es zu Feuergefechten auf dem Privatanwesen „Niegard“ von Jürgen Bergfalk, mit einem 6-Prozent-Anteil an MCT eine der reichsten Personen der ADL. Bergfalk kündigte an, zur Aufklärung des Vorfalls vollumfänglich mit den westphälischen Behörden zusammenzuarbeiten. Matrixgerüchte, es habe sich um eine Aktion des Mittgartbundes gehandelt, einer illegalen Organisation, die in der Vergangenheit durch genetische Manipulationen und Zuchtversuche an Metamenschen aufgefallen war, wurden nicht bestätigt. „Alle Angreifer sind tot“, so Bergfalk, „die Überreste befinden sich in einem Zustand, die eine Zuordnung erschweren.“

- ◊ Nicht jeder dieser Anschläge muss zwangsläufig vom Zirkel ausgeführt worden sein.
- ◊ Spime

Dessen ungeachtet setzt die Kirche ihre Politik weiter fort. Nach den **Blackouts** in den UCAS Ende 2080 entsandte sie mehrere ihrer Ordensbrüder und -schwestern, um beim Wiederaufbau zu helfen – entgegen der expliziten Bitte der UN, auf die gemeinsame Hilfsmission zu warten. Mit dabei waren auch etliche Missionare, die den wahren Glauben verbreiten sollten. Seit Anfang 2081 bereitet sich Westphalen auf den bevorstehenden **Deutschen Katholikentag** in Münster vor, der Ende Mai stattfinden soll. Hierfür wurden am 26. Februar bereits erste Vorbereitungen getroffen, an denen neben einigen Deutsch-Katholischen Pfadfindern auch Kardinalbischof Rethagen persönlich teilnahm. Bei einer Probe beklagten sich die Kinder zunächst über Unwohlsein, Magenschmerzen und Übelkeit. Nachdem sich herausstellte, dass sich die Kinder von einer Essenslieferung der Konzerne eine Lebensmittelvergiftung zugezogen hatten, wurde die Probe wieder abgesagt. Als der Kardinal gehen wollte, erschienen diverse bewaffnete Kämpfer in Ganzkörperpanzerung und eröffneten das Feuer auf ihn. Rethagen konnte leicht verletzt fliehen, genauso wie die unbekannten Attentäter. Seit dem **Anschlag von Münster** ist der ganze Freistaat in Alarmbereitschaft.

- ◊ Wer hinter diesem Anschlag steckt, ist vollkommen unklar. Militärrüstungen und Sturmgewehre sind eher ungewöhnlich für den Zirkel, allerdings waren wohl auch Blutgeister vor Ort. Vielleicht arbeiten sie mit jemandem zusammen.
- ◊ Enigma
- ◊ In der Nähe Blutrituale sollen abgehalten worden sein, um die Kinder krank zu machen. Viele von ihnen befinden sich immer noch in ärztlicher Behandlung.
- ◊ Spime
- ◊ Ob es der Zirkel war oder sonst wer, ist nicht bekannt. Die Behörden haben kurz darauf diverse Bekennerschreiben erhalten, genauso wie weitere Anschlägsdrohungen.
- ◊ Imperativ
- ◊ Der Katholikentag ist halt ein sehr großes Ziel. Hoffen wir, dass im Mai nichts passiert.
- ◊ Komtur

AUF DEM PILGERPFAD

- ◊ Begeben wir uns nun durch was wunderschöne Westphalen. Ich habe ein paar Leute gebeten, entsprechende Informationen zusammenzustellen.
- ◊ Zeitgeist

EINREISE

GEPOSTET VON: PIRAPIT

Erst einmal ein paar ganz allgemeine Infos, was ihr bei der Einreise nach Westphalen beachten müsst. Solltet ihr in eine Kontrolle geraten – und das werdet ihr irgendwann –,werdet ihr nicht nur auf das Übliche wie illegale Waffen, Bodytech oder den Status eurer

WESTPHALEN UND METAMENSCHEN

Tatsächlich hat Westphalen eine lange Geschichte des Rassismus gegenüber Metamenschen. Dieser geht auf die Lehren von Papst Johannes Paul IV. zurück, der Metas in seiner Neujahrspredigt 2012 eine „Abscheulichkeit in den Augen Gottes“ nannte, was im März mit einer päpstlichen Bulle unterstrichen wurde. Nach der Loslösung der DKK von Rom erließ der Freistaat 2024 die strengsten Metamenschengesetze Norddeutschlands. Man musste sich zwar weiterhin an die Verfassung und an die Menschenrechtskonventionen halten (und natürlich an die Bibel), dennoch sorgten diese Gesetze und die Ansichten der DKK dafür, dass es bis heute kaum Metas im Freistaat gibt. Mit Rethagens Amtsantritt veränderte sich die Lage, und die Gesetze wurden entschärft oder ganz abgeschafft. Dennoch verschwanden 52 Jahre rassistisches Gedankengut nicht einfach so. Auch wenn Westphalen heute toleranter ist als früher, sind Metas immer noch mindestens demselben Rassismus ausgesetzt wie überall sonst auch – wenn nicht sogar mehr.

SIN überprüft. Aufgrund der besonderen lokalen Gesetzeslage in Verbindung mit einer äußerst strengen Auslegung der Allianzgesetze sind hier diverse Dinge illegal, die woanders kein Problem darstellen. So gilt etwa die „Hehlerei“ mit Pornografie als strafbar, und ein Hehler ist in Westphalen jeder, der mehr als ein paar Bilder oder Filmchen auf seinem Kommlink oder Cyberdeck dabei hat. Weiterhin ist Gotteslästerung strafbar, weshalb es eine lange Liste von Filmen, Büchern und Songs gibt, deren „Verbreitung und Besitz“ mit Geldstrafen belegt sind. Solltet ihr zufälligerweise kistenweise Pornos und DKK-feindliche Bücher dabeihaben, kommt ihr sogar in den Knast. Was alles auf dem Index steht, ist natürlich geheim.

- ◊ Hierzu zählt auch der Koran. Klar darf man eine Kopie davon auf seinem Link haben. Wer aber mehrere Chips davon oder von islamischen Texten mit sich trägt, der wird ganz schnell wegen der Verteilung von „Terrorpropaganda“ angeklagt. *Kuffar, ey!*
- ◊ .rez

WESTPHALEN UND MAGIE

Aus der Sicht der DKK lässt sich Magie in zwei Richtungen einteilen: die **Theurgia** und die **Goetia**. Während Erstere die Magie ist, die mit himmlischer Hilfe gewirkt wird, ist Letztere die Magie, deren Ursprung aus der Hölle kommen muss. Während also die Magie der westphälischen Theurgen Theurgia ist, steht jede andere Magietradition zumindest im Verdacht, Goetia zu sein. Hierdurch begründet sich die fundamentale Ablehnung der Theurgen und der DKK gegenüber anderen Magieanwendern. Nichttheurgische Magiebegabte werden bei der Einreise registriert, gesondert überwacht und gerne mit einer Gefährderansprache eingeschüchtert. Magieanwendung in der Öffentlichkeit wird in der Regel sofort geahndet und unterbunden. In schweren Fällen werden auch Haftstrafen oder Ausweisungen verhängt.



Was Waffenbesitz angeht, so sind Jagdwaffen – insbesondere mit einer westphälischen Lizenz – kein Problem, während man bei einer Pistole gleich doppelt so genau hinsieht. Oft haben die Behörden Probleme mit Waffenlizenzen aus anderen Allianzländern. Da das Waffenrecht in Westphalen irgendwie mit dem Kirchenrecht zusammenhängt, verlangen sie entweder

eine Übertragung (was einen Wohnort in Westphalen voraussetzt), oder die Waffe wird „vorerst“ eingezogen, bis ein Gericht etwas anderes sagt.

- Falls euch eure Waffen oder andere legale Güter eingezogen wurden und ihr sie freiklagen wollt, werdet ihr vor Ort diverse Anwälte finden, die darauf ein ganzes Geschäftsmodell aufge-

baut haben. Ich würde euch **Jannik Obermayer** empfehlen, einen Exil-Bayer, der mit den besonderen Bedürfnissen von Runnern vertraut ist.

• Justizopfer

- Was das westphälische Waffenrecht und die Verknüpfung mit dem Kirchenrecht betrifft, heißt das im Klartext, dass nur wahrhaft gläubige Deutsch-Katholiken im Freistaat auch legal Waffen erwerben dürfen.

• Sermon

Um zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern, dass ihr in eine längere Kontrolle kommt, hier noch ein paar weitere Tipps. Als Nächstes solltet ihr euch Gedanken über euer Äußeres machen. Pinkfarbener Iro, Piercings, Panzerjacke mit Anarchoaufnäher sowie offensichtliche Cyberware und Pentagrammsticker am Auto werden garantiert dafür sorgen, dass euch die Polizei rechts ranwinkt. Kleidet euch also unauffällig und konservativ. Zudem solltet ihr eine gute Geschichte für den Grund eures Aufenthalts in Westphalen parat haben. Glaubenstourismus geht immer, ihr solltet dann aber auch wie echte Gläubige aussehen. Beachtet allerdings, dass keiner der Orte, die ihr „besichtigen“ wollt, magisch und/oder heidnisch sein darf. Verwandte und Freunde zu besuchen ist natürlich ein Klassiker, aber ihr solltet euch über die Mafia, die Vory oder sonst wen eine Person besorgen, die eure Story auch bestätigen kann. Als Drittes gehen auch Geschäftsreisen, was natürlich am besten klappt, wenn ein Konzern am Zielort vorgeblich tatsächlich auf euch wartet. Die Behörden prüfen so was durchaus nach oder behalten euch längere Zeit im Auge, wenn ihr ihnen suspekt seid.

Kommen wir nun zu den Einreisemöglichkeiten. Über den **Luftweg** stehen euch der internationale Flughafen Münster/Osnabrück und die beiden Regionalflughäfen Paderborn/Lippstadt und Papenburg zur Verfügung. Hier ist die Überprüfung entsprechend streng. Versucht deshalb, in eine Schlange zu kommen, in der ihr nur vom Grenzschutz/Zoll und nicht noch von der Garde kontrolliert werdet. Unauffälliger sind die diversen kleinen Sport- und Verkehrslandeplätze. Hier habt ihr aber das Problem, an eine Landeerlaubnis zu kommen. An den diversen **Bahnhöfen**, die es in allen Großstädten gibt, wird vor allem stichprobenartig kontrolliert. Hier entscheidet maßgeblich euer Aussehen – und ob ihr ein Mensch oder ein Meta seid. Mit dem **Auto** könnt ihr noch am einfachsten einreisen. Da die Polizei und Bischofsgarde die Landesgrenzen nicht einfach dichtmachen können (Reisefreiheit ist immer noch ein Grundrecht), ist dies die unauffälligste Methode. Noch unauffälliger geht es nur **zu Fuß** oder tauchend durch diverse **Wasserstraßen** und Kanäle. Die Garde nimmt sich allerdings alle paar Wochen das Recht heraus, „Schwerpunktkontrollen“ in Grenznähe durchzuführen, bei denen alle Autos kontrolliert und diverse Fahrer rausgewunken werden. Wann diese Kontrollen stattfinden, ist natürlich geheim. Tendenziell passieren sie aber eher im Süden (Richtung RRP) als im Osten (NDB). Eine Einreise über Hamburg, Hannover oder Bremen bietet sich also an.

- Nach dem Anschlag haben Polizei und Garde ihre Kontrollen natürlich verschärft. Ihr solltet warten, bis sich alles wieder

beruhigt hat. Wenn ihr allerdings schon hier seid: Willkommen im Ausnahmezustand.

• Raziol

RUNDGANG DURCH WESTPHALEN

GEPOSTET VON: KOMTUR

Für eine grobe Orientierung reicht der offizielle Reiseführer des Tourismusbüros des Freistaats. Die dort enthaltene Propaganda ist zwar nervig, zeigt aber auch gleich, womit ihr es zu tun habt. Eure Ergänzungen sind natürlich herzlich willkommen.

- Diese mehr als nur subtile Propaganda ist für viele Bewohner Westphalens normal. Besonders abgelegene Orte und Dörfer verstehen sich als letztes Bollwerk „menschlicher Vernunft“ gegenüber dem dystopischen Wahnsinn, der sich vor den Toren des Freistaats abspielt.
- Vikar

// DOKUMENTENUPLOAD :: USER :: KOMTUR //

Westphalen bietet Besuchern, die uns mit offenem Herzen erreichen, ein facettenreiches und wonnenvolles Bild der Schöpfung in seiner ganzen Pracht. Ob an unserer gebeutelten Küste oder im Landesinneren, stets beweist uns der Herr, wie er schützend seine Hand über unser kleines Paradies hält. Der wahre Schatz unserer gesellschaftlichen Errungenschaften liegt in der Demut, mit der wir die Früchte der Schöpfung ernten und in Brüderlichkeit mit unseren Nachbarn teilen, was wir nicht brauchen. Anders als in den verrußten und stinkenden Stadtmolochen, die sich in anderen Staaten wie Tumore ausbreiten, gelang es uns in Westphalen stets, den ländlichen Charakter unserer schönen Heimat zu erhalten und Ballungsräume, in denen Mensch und Tier zusammengepfercht sind, zu vermeiden. So gelingt es uns, jeder Seele, die hier zu Hause ist, ein Leben in Würde und Respekt zu ermöglichen.

- Was für ein Schwachsinn. Die wenigsten Zuchtställe sind auf das Tierwohl ausgelegt. Es gibt wohl einige Vorzeigebetriebe, die Luxus-Bioproducte für das obere Prozent der Gesellschaft erzeugen, doch der Rest arbeitet genauso kosteneffizient und leistungsoptimiert wie der Rest.
- Ecotope

Noch sind weite Teile der **nördlichen Küstenregionen** Westphalens von den Folgen der schweren Umweltkatastrophen zu Beginn des Jahrhunderts gezeichnet. Die kirchlichen Experten arbeiten jedoch bereits daran, diese Gebiete zu renaturieren und der Öffentlichkeit nach einer tiefgehenden Reinigung wieder zugänglich zu machen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird empfohlen, sich nördlich der **B401** nicht abseits der Straßen aufzuhalten. Die Bischofsgarde kann zur eigenen Sicherheit Verbotszonen aussprechen. Sicher ist es jedoch in unserem gottgefälligen **Papenburg**. Die Stadt beherbergt nicht nur unsere Schiffsbauindustrie, sondern bildet mit den umliegenden Ortschaften auch einen logistischen Schwerpunkt für die Agrarindustrie. Zu einem Besuch lädt die Landschaft ein, sobald sich Besucher in die Region zwischen den beiden malerischen Städten **Meppen**

und Cloppenburg begeben. Allerdings sollte man sich von der **Wehrtechnischen Dienststelle für Waffen und Munition** (WTD 91) der Bundeswehr fernhalten, da dort neue Waffen und Munition getestet werden. Besticht Meppen durch sein junges, dynamisches Flair, findet man in Cloppenburg eine einzigartige Besinnlichkeit und Ruhe. Eine Augenweide sind beide Altstädte mit ihren historischen Gebäuden. Die Cloppenburg **St.-Marien-Kirche** ist ein beliebter Pilgerort, wie frommen Seelen selbstverständlich bewusst ist, und sollte auf keiner Reise ausgelassen werden, die im Segen des Herrn stehen soll.

- ❖ Urbane Entwicklung wird in dieser Ecke tatsächlich sehr klein geschrieben. Unsereins findet außerhalb Papenburgs nicht viel zu tun und wird auch schnell als Außenstehender erkannt. Die Verhaltensweisen in Verbindung mit dem örtlichen Kleidungsstil sind nur schwer zu kopieren. Außerdem sind die dortigen Gemeinden oft so klein, dass sich die Bewohner untereinander alle kennen, was ein Abtauchen nahezu unmöglich macht.
- ❖ Pirapit
- ❖ Nördlich von Papenburg liegen der **Arkoblock Emden** sowie die Inselkommune **Freies Friesland**, wo neben etlichen Wattsammlern, Ökos und komischen Kulturen auch diverse Kritiker der DKK ein Zuhause gefunden haben.
- ❖ Karel

Nicht umsonst trägt das schöne Westphalen den Titel der **Speisekammer der ADL**. Mit Stolz sorgen unsere Bauern für einen reichhaltig gedeckten Tisch bei allen, denen das Mahl heilig ist. Auch in Zukunft wünschen wir uns eine rundherum vollwertige Ernährung, für die so wenig Schaden an der Erde, über die wir von Gott die Verantwortung verliehen bekommen haben, wie möglich ausgeglichen werden soll. Zu diesem Zweck steht unsere kirchliche Führung der technologischen Entwicklung extrem wohlwollend und visionär gegenüber. Die Optimierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse erlaubt die ständige Verbesserung unserer Agrarbetriebe und eine reduzierte Schädigung auf Gottes Schöpfung. Die fortlaufende Modernisierung der Landwirtschaft hat ihrerseits den Ausbau der WiFi-Infrastruktur des Landes beflügelt, und heutzutage darf von einer 92-prozentigen Netzabdeckung innerhalb der Landesgrenzen ausgegangen werden. Doch bevor die noch nicht angebundenen Räume der Küstenregionen in das Netz integriert werden können, sind weitere Reinigungsmaßnahmen erforderlich. Eine garantierte Verbindung bleibt Besuchern in jedem Fall im südlichen Raum des Freistaats erhalten, wo die Siedlungsdichte zunimmt.

- ❖ Westphalen propagiert seit Jahrzehnten das Bild des kleinen Bauern und der glücklichen Kühe. Das hat nichts mit der Realität zu tun. Es reihen sich über Kilometer endlose drohnenbetriebene Ackerflächen aneinander. Gelegentlich wird das Ganze von großen Gewächshauskomplexen unterbrochen, die der Obst- und Gemüseproduktion dienen. Inmitten der weiten Flur sind auch gewaltige Tiermastbetriebe kein seltener Anblick. Diese Ställe für Rinder, Schweine und Geflügel sind zwar ebenso stark automatisiert wie die Felder, werden aber auch häufiger von Wachen geschützt, die Tierschützer und investigative Reporter abschrecken sollen.
- ❖ Ecotope

- ❖ Die Infrastruktur der Matrix wurde so weit verbessert, dass mittlerweile jeder Bauer seine satellitengestützte Agrarwirtschaft störungsfrei über ein ausgedehntes Netzwerk aus Drohnen und automatisierten Bewässerungs-, Düng- und Erntesystemen betreiben kann. Abseits der großen Betriebe haben kleine Dörfer allerdings immer noch mit Verbindungsschwierigkeiten zu kämpfen.
- ❖ Snow-WT

Entgegen der Sorgen unserer Brüder und Schwestern beweisen die Gemeinden des Landes, dass sie trotz der modernen Technik ihren individuellen Charme und ihre malerische Lebensqualität erhalten haben. Für den weltlichen Bedarf finden sich auch ruhige urbane Räume immer in Reichweite, wie die schöne Stadt **Rheine**, die als Tor zu unseren Nachbarn dient. Im idyllischen **Detmold** werden die Künste der Musikhochschule in der romantischen Umgebung des fürstlichen Renaissanceschlusses dargeboten, und auch ein Ausflug in die nahe gelegenen Gärten der Stadt **Bad Lippspringe** lohnt sich immer.

Für Pilgerreisen durch den Freistaat empfehlen wir die kostenlose Kartensoft *LeuchteDenWeg*, die alle heiligen Stätten innerhalb der Landesgrenzen und die von der DKK als bestätigt geltenden **Reliquien** in anderen Provinzen verzeichnet. Besucher, deren Seele noch nicht ihren Weg in den Schoß des einen, wahren Herrn gefunden hat, sollten sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen, an einem dieser heiligen Orte ihr Innerstes zu offenbaren und der Stimme zu lauschen. Der Wille unseres Herrn wirkt besonders deutlich in diesen heiligen Hallen, in denen die Manifestationen seiner göttlichen Kraft ruhen. Zu den bedeutendsten gehören die *Sandalen Christi*, deren Rettung vor den barbarischen Zuständen während des Süddeutschen Bürgerkrieges der DKK zu verdanken ist. Die Basilika zu ihren Ehren ist für die Öffentlichkeit in **Ahaus** errichtet worden, dessen Bevölkerung zu den frommsten Westphalens zählt. Weitere Heiligtümer abseits der größeren Städte sind die *Haare des heiligen Rufus* in **Beckum** und die *Wirbelsäule von Antonius dem Gebrochenen*, der in **Greven** gehuldigt wird.

- ❖ Viele der Heiligtümer wurden in den Wirren der ersten Jahrzehnte des neuen Jahrtausends mit oftmals dubiosen Methoden „gerettet“. So haben auch der *Heilige Rock*, der Teile der Tunika Jesu Christi enthalten soll, und einer der *Heiligen Nägel* nach dem Cattenom-GAU irgendwie ihren Weg von Trier nach Münster gefunden. Seit die DKK mit der römisch-katholischen Kirche brach, wurde hinter den Kulissen um jedes Stück mit harten Bandagen gekämpft. Zum Teil sogar heute noch.
- ❖ Vikar
- ❖ Im Kölner und im Aachener Dom – die beide ebenfalls zur DKK gehören – liegen auch diverse Reliquien und andere Kostbarkeiten. In Köln etwa der berühmte *Petrusstab*, während in Aachen Teile des *Heiligen Schwamms* sowie die – kein Witz – *Windel Jesu* zu finden sind.
- ❖ Carte Blanche
- ❖ Die Domschätze wurden erst kürzlich mit allerlei Kunstgegenständen aus Bogotá aufgefüllt, die während des Kriegs dort „in Sicherheit“ gebracht wurden.
- ❖ Hazadeur

Gemeinschaft in **städtischer Umgebung** steht in unserem Freistaat gänzlich im Sinne von Römer 14, 19: „*Lasst uns also dem nachjagen, was dem Frieden dient und der gegenseitigen Auferbauung!*“ Die DKK hat in ihrer Güte stets darauf geachtet, dass das Dasein in den Städten Westphalens ein lebenswertes bleibt. Verkehrsberuhigte Zonen wurden für viele Innenstädte zur Norm, und es gelten häufig strengere Restriktionen für Fahrzeuge mit altmodischer Verbrennungstechnologie. Das strikte Verbot von Waffen jedweder Art in den städtischen Zentren sollte für rechtschaffene Seelen keiner Betonung bedürfen! Wir möchten darauf hinweisen, dass die Darstellungen des Freistaats und der Umsetzung christlicher Konventionen mit vergleichsweise brachialen Methoden auf missgünstiger Propaganda basieren und in dieser Form nie geduldet worden wären. Die Ausschweifungen rechtswidriger Extremisten wurden und werden von der Polizei mit aller Härte verfolgt. Das Stadtleben in Westphalen gestaltet sich selbstverständlich genauso weltoffen und unvoreingenommen wie in jedem anderen Land der Welt. Einzig sind gewisse moralische Voraussetzungen, die den Grundlagen eines respektvollen Miteinanders entsprechen, hier stärker ausgeprägt. Diese Eigenheit irritiert Besucher aus größeren Plexen häufig. Die ausgeprägte Höflichkeit und ein entgegenkommender Umgang mit den Mitmenschen im Alltag sind in den meisten anderen Ballungsräumen auch unserer deutschen Nachbarländer inzwischen eine Seltenheit. Wir in Westphalen sind stolz darauf, dass sich jedes Mitglied der Gesellschaft auf die Hilfe einer größeren Gemeinschaft verlassen kann.

// DOKUMENTENENDE //

- Natürlich verurteilt man öffentlich die Taten von rassistischen Fanatikern. Gleichzeitig befeuert man aber den Hass über die eigene Rhetorik, egal ob im WR eine Doku über die „Gräuel der Eurokriege“ wieder mal Angst vor Muslimen schürt, oder ob ein DNP-Politiker wieder mal die „Andersartigkeit“ von Metas betont. Natürlich darf man als Muslim auch weiterhin im Freistaat wohnen, aber Moscheen passen leider nicht ins Stadtbild und verstoßen gegen diverse Bauvorschriften. Zeugen Jehovas dürfen ebenfalls ihrem Glauben nachgehen, das Verteilen ihrer Schriften ist allerdings – wie das öffentliche Beten von Muslimen – eine Störung der öffentlichen Ordnung. Auch Meta zu sein ist in Westphalen kein Verbrechen (mehr). Leider lehnen Vermieter in den Innenstädten Metas ab, so dass diese an den Stadtrand ziehen müssen. Und so ergeht es auch vielen weiteren Gruppen, wie etwa Protestanten, LGBTQ-Menschen, Feministinnen, Abtreibungsbefürwortern, Atheisten, Anhängern von Naturreligionen und so weiter.
- Justizopfer

DIE STÄTTEN DES HERRN

Da sich der Reiseführer ab hier nur noch in Lobpreisungen der historischen Errungenschaften seiner Städte ergeht, werde ich mal die Betrachtung des urbanen Pflasters im Kirchenstaat übernehmen.

MÜNSTER

Für die Friedensreiter und das Ende des 30-jährigen Krieges werft einen Blick in Geschichts-Wikis, alter Stoff und scheißlangweilig. Wichtiger: Münster ist

das geistliche und politische Zentrum Westphalens. Solltet ihr immer im Hinterkopf behalten, wenn ihr hier einen Run unternimmt. Die DKK lässt sich nicht auf der Nase herumtanzen, und die Bischofsgarde ist omnipräsent. Die Beschaulichkeit in der Innenstadt wird mit einem Null-Toleranz-Konzept durchgesetzt. Alles ist extrem sauber und auf wohlhabende Touristen ausgelegt, die im Pilger-Trendurlaub nicht auf Luxus verzichten wollen. Neben umfassend sanierten, historischen Altbauten erstrecken sich futuristisch anmutende, offene Gebäudekomplexe aus hellen Materialien mit einem verschwenderischen Hang zu Glas- und Spiegelkonstruktionen im Kerngebiet. Hotels, Restaurants, Beautification und Gourmetgeschäfte sind überproportional vertreten, mit sündhaft teuren Preisen und einer lückenlosen Überwachung, die ungewollte Elemente fernhält.

- Dazu zählt auch, dass die Polizei einen anhält und zurechtweist, wenn man allzu offenherzige Kleidung trägt, da dies „unsittlich“ sei und man so keine der Museen oder Sakralbauten betreten dürfe. Gerade gegen Frauen wird hier gezielt vorgegangen, wenn sie zu kurze Hosen, Röcke oder Tops tragen, oder auch nur solche Kleidungsstücke, die die Figur zu stark betonen. Christliche Scharia halt.
- Snow-WT

Wer an den zahlreichen kirchlichen Einrichtungen interessiert ist, findet ein AR-Overlay vom Klerus zum freien Download online. Vorerst reicht es, den **St.-Paulus-Dom** zu erkennen, und sonntags ist in der Matrix noch der Host der **Lambertikirche** auffällig. Hier predigt **Georg Weitkamp** vom Laodicea-Orden seine eindrucksvollen digitalen Messen vor Scharen von virtuellen Gläubigen. Die Käfige der Wiedertäufer zieren inzwischen nicht mehr die Südseite; sie wurden als Maßnahme zur Beruhigung des Astralraums demontiert.

Die politischen Institutionen sind prestigeträchtig in der Altstadt untergebracht. Besonders das **Rathaus** mit dem Friedenssaal (auch: Ratskammer), dessen Echtholzwandpaneele eine erhabene Atmosphäre ausstrahlen, dient als Leinwand für Debatten, deren Ausgang meistens bereits im Voraus feststeht. In fast allen Gebäuden der **Landesverwaltung** finden sich Büros der Kirche, die auf die eine oder andere Art die Vorgänge beeinflusst. In den Augen der Öffentlichkeit halten sich die Priester stets im Hintergrund und intervenieren nur als Streitschlichter und huldvolle Mediatoren zwischen den Parteien. Diese enge Verflechtung von Staat und Kirche verleiht der geistlichen Führung des Landes ihre subtile Macht über politische Entscheidungen.

Um sich relativ frei in der Stadt bewegen zu können, ist eine Tarnidentität bei der **Wilhelms-Universität** hilfreich. Der Campus ist zentral gelegen, verschiedene Institute wurden darüber hinaus in der Stadt verstreut eingerichtet. Das frühere Nanotech-Zentrum musste eine radikale Kürzung seiner Finanzen hinnehmen und große Teile der Räumlichkeiten und Einrichtung an den IT-Fachbereich abgeben. Die magischen Forschungseinrichtungen konzentrieren ihre Expertise derzeit auf die Weiterentwicklung arkaner Reinigungsmethoden vergifteter Ökosysteme. Die erfolgreiche Renaturierung der Ostseeküste Pomoryas bleibt christlichen Akademikern ein Dorn im Auge.

Daher wird fieberhaft an einer Technik für die hohe Belastung der Nordseestrände geforscht, um die westphälische Überlegenheit gegenüber den elfischen Heiden zu beweisen.

- Der hohe Anteil an Studenten in der Stadt sorgt für eine Kneipen- und Café-Szene, die gute Kontakte und Informationen bietet. Ungewollte Aufmerksamkeit der Behörden wird lieber vermieden, daher sollte man unbedingt auf einen sauberen Leumund achten.
- Studiosa

BIELEFELD

Bielefeld wird die Atmosphäre einer **Grenzstadt** mit knallharten Kontrollen nicht so recht los. Truppenbewegungen der Garde sowie ein geschäftiges Logistiknetzwerk der Konzerne bestimmen das Stadtbild. Die Verwaltung versucht, ein liberales Flair zu pflegen und Studenten an die Universität zu locken, aber der Erfolg bleibt aus. Bielefelds demografische Struktur überrascht zwar mit einem hohen Anteil junger Erwachsener, diese sind jedoch im Durchschnitt konservativ und führen mit ihrem akademischen Fachwissen Dienstleistungsunternehmen für den WLW.

Weniger einkommensstarke Einwohner finden Anstellung in den weitläufigen Fabriken zur Fertigung von Landwirtschaftsmaschinen (CNH), der Logistik oder als Mechaniker. Die **Westfood GmbH** ist einer der größten Arbeitgeber, daher besitzt ihr Mutterkonzern (AG Chemie) einen gewissen Einfluss. Zermürbende Arbeitsbedingungen sorgen für guten Nährboden und steten Zuwachs bei den **Vory**.

- Der örtliche Lideri **Andrej Sokolov** hat gute Kontakte zum Bochumer Lideri **Krys Potoleg**, der ursprünglich aus Bielefeld stammt. Der interne Machtkampf der Mafia hat für Lücken im kriminellen Gefüge des RRP gesorgt, in die jetzt Konkurrenten drängen.
- Red Anya

PAPENBURG

Diese in den 20ern auf den Ruinen von Alt-Papenburg komplett neu errichtete Stadt ist fest in der Hand der Bischofsgarde und der **Papenburg AG** (vor Ort nur „AG“ genannt). Das durchorganisierte und am Zeichenbrett entworfene Stadtbild wird vor allem durch die markanten und ausgedehnten, arkologieartigen **Werft- und Hafenanlagen** der AG und diverse moderne Hochhäuser geprägt. In diesen befinden sich unter anderem der **Hauptsitz der Bischofsgarde** sowie diverse kleinere Fabriken und Büros der Konzerne, der Bundeswehr und der MET2000. Die Regierung, der Klerus und die AG haben einen rigorosen Plan entwickelt, gemäß dem Bürger, die neu hinzuziehen, intensiv überprüft werden. Ziel ist es, eine Idealgesellschaft zu bilden, die perfekt auf die Effektivität der AG abgestimmt ist. Neben den Werftanlagen ist aber auch der Hafen **Portus Christi** von erheblicher Bedeutung. Über ihn laufen alle Im- und Exporte des Freistaats, und insbesondere sein Umschlagsvolumen im Bereich von Agrarprodukten ist nicht zu verachten.

- Um die optimale Versorgung ihrer Bewohner mit Nährstoffen sicherzustellen, beziehen Proteus' Arkoblocks einige der

zusätzlichen Lebensmittel aus Westphalen, die von Mærsk Supply Service angeliefert werden.

- Sermion

Trotz der rigorosen Überwachung durch Polizei, Garde und die PB Sicherheit konnten kriminelle Elemente in den Nischen der durchorganisierten Stadt einen Platz finden. So hat man damit begonnen, die alten **Tunnelanlagen** (Kanalisation und Keller von Alt-Papenburg) zu säubern, die unterhalb der Stadt verlaufen und von diversen Schmugglern genutzt wurden. Die Gruppen mit Verbindungen zu den Like-deelern oder Penosen können sich nicht mehr so frei in der alten Kanalisation bewegen wie bisher und sind gezwungen, auf Verstecke im Wattenmeer auszuweichen. Trotzdem findet immer noch ein großer Teil des illegalen Warenverkehrs seinen Weg über den Hafen in den Freistaat. Besonders verbotene Technik und Chips mit Pornos oder anderen illegalen Sims werden hier verschoben. Da immer mehr Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, wie zentrale Archive und Datenbanken, nach Papenburg verlegt werden, wächst die Schattenszene vor Ort stetig. Mithilfe der in den Marschlanden nördlich der Küste sesshaften Kommune Freies Friesland können Schmuggler ihrem Handwerk in Papenburg und Umgebung auch weiterhin nachgehen.

OSNABRÜCK

Im Gegensatz zu anderen Ballungsräumen im Freistaat besitzt die DKK hier keine derart ausgeprägte Vormachtstellung. Bestimmend für die Region ist der **Westphälische Landwirtschaftsverband**, der hier seinen Hauptsitz unterhält. Zusammen mit dem **VW-Werk** konzentrieren sich in Osnabrück vorwiegend wirtschaftliche Interessen. Die Freiheit der Wurstbarone spiegelt sich in dem umfangreichen Kulturangebot und einer vorgeschobenen Beschaulichkeit. Auch hier ist die Innenstadt nur für Elektrofahrzeuge mit Sondergenehmigung geöffnet, und Touristen stehen weltliche Freuden in erlesener Qualität zur Verfügung. Gutbürgerliche Luxusrestaurants, Boutiquen für Schmuck und Kleidung und ausgedehnte Villenviertel kennzeichnen den Stadtkern.

- Einige der Landwirte experimentieren mit hocheffizienten Pelzfarmen, deren Produkte in Osnabrück als exklusive Designerstücke in den Umlauf gebracht werden. Stößt die Mode auf Begeisterung, werden die Wurstbarone mit ihren Einflussmöglichkeiten den Trend im ganzen Land verbreiten. Tierschützer sind bereits alarmiert.
- Ecotope

Niedriglohnarbeiter und die schwindende Mittelschicht werden an den Stadtrand und in die Vororte gedrängt. Riesige Gewerbegebiete zur Nahrungsmittelproduktion finden sich im Norden, wie etwa die diversen Getreidemühlen, Schlachthäuser, Backfabriken und Industriemolkereien des WLW, aber auch Konzerne wie **Coppenrath & Wiese** (Aztech) und **Homann Feinkost** (Unilever). Nahezu alle Syndikate Westphalens sind irgendwie in Osnabrück vertreten. Die Mafia hält die Abfallwirtschaft fest in der Hand und hängt in der Gammelfleisch-Vermarktung drin.



Seit sie sich in Bielefeld ungestört ausbreiten konnten, drängen die Vory in die Stadt und versuchen, die Oberhand bei Drogenhandel und Prostitution zu erlangen.

PADERBORN

Durch die Ansiedlung und Förderung von Firmen aus den Bereichen Chemie, Elektronik und IT sowie Ausgründungen der Universität entstand ein bescheidener Wohlstand. Die naturwissenschaftlichen Fakultäten der Uni gelten immer noch als hervorragend ausgestattet, auch wenn sie gezwungen werden, Kreationismus gleichberechtigt neben der Evolutionstheorie zu lehren. Da Paderborn über Jahre von Ignatius Brand regiert wurde, einem extrem magophoben und metafeindlichen Anhänger der DKK, gibt es auch heute noch Anfeindungen gegen jeden, der nicht in das konservative Weltbild passt. Die Expertise in Landwirtschafts- und Maschinenbau-Software sorgt seit Jahren für Abwerbungsversuche durch Aztechnology, Müller-Schlüter-Infotech, Eurosoft und diverse andere Großkonzerne.

- ♦ Paderborn wurde lange von Ignatius Brand regiert, der ein ehemaliger Bischof war. Brand wollte seinem Idol Klein-Schmeinck nacheifern und ließ sich 2057 zum Bürgermeister wählen – als er seinen Posten für Rethagen räumte. Einige sagen, dieser Wechsel war nicht ganz freiwillig. Brand sprach sich gegen Rethagens Ernennung zum Karadinalbischof der DKK aus und verstarb kurz darauf während des Zweiten Crashes. Brand hat immer noch ein paar Anhänger, die glauben, dass Rethagen etwas mit seinem Tod zu tun hat.
- ♦ Zeitgeist

SONSTIGE

Weitere urbane Zentren verdienen kaum die Bezeichnung als Stadt. Manche Siedlungen erreichen zwar entsprechende Einwohnerzahlen, die große Ausdehnung in der Fläche vermittelt allerdings eher dörflichen Charakter. Innenstadtbereiche bestehen dort aus einer Fußgängerzone und einer oder zwei Parallelstraßen, in denen sich die wenigen Geschäfte konzentrieren. Urtümlich holländisch geprägt, erlebte **Gronau** einen kleinen Boom, als sich hier die dem Ruf der DKK folgenden Niederländer niederließen (und mit ihnen die Penosen). Hier steht auch eine Uranwiederaufbereitungsanlage von Ruhr-Nuklear. **Meppen** und **Lingen** sind industriell geprägt, besonders durch Chemiefirmen wie AGC Crop Science, Z-IC und Krupp Chemicals. In Lingen stehen ein AKW von Ruhr-Nuklear und ein Kernbrennstoffwerk von France Énergie. Im südlichen Westphalen sind noch das Siemens-Nixdorf-Werk in **Bocholt**, die Schlachthöfe von **Rheda-Wiedenbrück**, die Molkereibetriebe von **Everswinkel** und der DeMeKo-Standort in **Gütersloh** interessant.

ORTE DER MACHT

GEPOSTET VON: ENIGMA

Vor Kurzem fand sich dieses interne Memo als Beifang bei einem Matrixrun gegen Aztechnology. Bemerkenswert sind die sehr eingeschränkte Empfängerliste und die Tatsache, dass es sich offensichtlich um eine Analyse der starken arkanen Stätten der Macht im Freistaat handelt. Das generelle Interesse des Megakons an solchen Orten überrascht wenig. Der Bericht

wurde allerdings eine Nuance tiefer verborgen, als sich Aztech normalerweise bemühen würde, um seine Machenschaften zu verbergen. Eine weitere Auffälligkeit war die Markierung „zur Untersuchung“, die sich auf den Bericht selbst bezog, nicht auf den Inhalt.

// DOKUMENTENUPLOAD :: USER :: ENIGMA //

MEMO "INGESTION REPTILE"

02.08.2080 - ABSENDER VERSCHLÜSSELT

Meine Freunde, das Ritual war ein voller Erfolg! Wenn unsere Fortschritte weiter in solch exzellentem Tempo Früchte tragen, werden wir unseren Aktionsradius bald enorm vergrößern und müssen weitere Niederlassungen an den elementaren Schlüsselpositionen in Erwägung ziehen. Für eine Ausdehnung unserer Einflussnahme ist die Kenntnis über arkane und mythologische Stätten der Macht des Landes unerlässlich. Unser *Jefe de departamento* erwartet von euch eine eingehende Studie ihrer Eigenschaften. Sobald die Zeit reif ist, werden weitere Unterweisungen folgen.

Diese Übersicht soll als Orientierung dienen, ob die angeblichen Kräfte eines Ortes von unseren Forschungen bestätigt wurden und ob eine Fraktion des politischen und magischen Gefüges im Freistaat die Kontrolle über die jeweilige Stätte hält. Unsere Kontakte haben euch bereits darin unterrichtet, wie die Hintergrundstrahlung der christlichen Tradition für unsere Zwecke nutzbar ist. Die Verehrung der Pilger und die Rituale des Klerus haben im ganzen Land kirchliche Orte der Macht gebildet, deren Varianz reichhaltig ist und unseren Zielen entgegenkommt. Doch unter der Oberfläche finden sich jene, die von den Worten ihres Gottes keine Erlösung verspüren, und Einzelne, die noch den alten Kulturen und Naturreligionen anhängen und die Steingräber oder Megalithen heimlich für die Ausübung viel älterer Glaubensrichtungen nutzen. Eine uns bekannte Stätte ist u.a. die **Drudenhöhle** mit dem Opferstein „Fauler Jäger“ nahe Paderborn, wo solche Rituale stattfinden. Diese verlorenen Seelen sollten wir begrüßen und sie mit unseren tieferen Weisheiten vertraut machen.

Auch die Bischofsgarde sucht beständig nach diesen Kultstätten, damit die DKK sie auf die christliche Anbetung hin adaptieren und das Potenzial des Ortes neu ausrichten kann. Sofern es möglich ist, müssen wir dem zuvorkommen. Ebenso verdienen Stätten mit bereits bestätigtem Potenzial unmittelbare Aufmerksamkeit, selbst wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein Zugang möglich scheint. Selbst minimale Veränderungen in den Dynamiken um diese Konzentrationen magischer Energien müssen auf einen eventuellen Vorteil für unser Vorhaben untersucht werden.

TEUTOBURGER WALD UND WALD DES WIEHENGEBIRGES

Unsere Vermutung, dass auch diese Wälder ein beschleunigtes Wachstum erfahren und sich mit unverhältnismäßiger Geschwindigkeit ausdehnen, scheint sich zu bestätigen. Messungen lassen jedoch auf eine zum Beispiel im Vergleich zu Spree- oder Schwarzwald geringere Beschleunigung schließen. Es steht zu vermuten, dass der Grund dafür in der hohen touristischen Erschließung der Waldfläche und der

stabilen Forstwirtschaft in Westfalen zu suchen ist. Diese Hypothese ist unbedingt zu prüfen und wissenschaftliches Material schnellstens zu sichten. Die im Wald verstreuten Naturformationen markanter Ausprägung besitzen meist ein zumindest latentes Potenzial und stehen womöglich vor einem stärkeren Erwachen. Hierfür sprechen die anhaltenden Geistererscheinungen der **Visbeker Gräber**, die von der Bischofsgarde und dem Orden des Hl. Georg nach wie vor streng abgeschirmt werden. Diverse Anzeichen deuten zudem auf ein Epizentrum magischer Entladungen an der höchsten Stelle des Waldes, dem **Velmerstot**. Eine schwächere Konzentration findet sich bei dem stärker von Besuchern frequentierten **Donoperteich** (explizit an der **Eisernen Quelle**) und besonders deutlich in der **Ruine Falkenburg**, deren Kulisse an christlichen Feiertagen mit ausgewählten Gästen für zeremonielle Messen genutzt wird. Die Kirche hält die Vorgänge strikt unter Verschluss, aber unser Einfluss in Paderborn könnte unter denen, die solch unbändige Magie fürchten, unerwartete Verbündete finden.

EXTERNSTEINE

Es ist bedauerlich, dass diese einzigartige Kultstätte so rigoros von der Öffentlichkeit abgeschirmt bleibt. Wir sollten auf eine weitere Chance hoffen, die ungestüme Kraft dort berühren zu dürfen. Ihre faszinierende multiaffine Aura, durch die die Externsteine eine vorteilhaft wirkende Domäne für magische Praktiken unterschiedlicher Traditionen erzeugen, ist bisher noch nicht ausreichend erforscht. Der Orden des Hl. Georg und die Garde lassen allerdings keine Magier, die nicht zur DKK gehören, das Phänomen untersuchen. Unseren Informanten zufolge scheint sich die dauerhafte Wirkung der Steine auch bei ihren derzeitigen Herren zu entfalten. Wer dort zu lange verweilt, den ergreift ein eifersüchtiger Drang, die Steine zu schützen und zu hüten. Die Kirche scheint den Effekt inzwischen erkannt zu haben, und Gardisten werden nach einer tolerierbaren Zeit abgelöst und psychologisch betreut. Soweit uns bekannt ist, unternehmen derzeit keine in der Region aktiven Drachen einen Versuch, sich die Kontrolle über die Steine anzueignen. Dennoch scheinen die Externsteine den Ruf zur Nutzung ihrer Kraft nicht exklusiv auf die Macht auszuüben, die einen Herrschaftsanspruch auf sie erhebt. Immer wieder werden Kulte ausgehoben und Naturmagier festgenommen, die mit den astralen Mustern der Steine harmonisieren. Von der Bischofsgarde aufgegriffene Wanderer berichten auch unter Einsatz von Wahrheitsmagie, dass sie sich nicht erinnern können, den Weg dorthin eingeschlagen zu haben oder warum sie nicht ihrer zuvor festgelegten Route gefolgt sind. Es finden sich immer wieder Gruppen von Rehen oder Rotwild an den Steinen ein, um seelenruhig zu äsen und die Bischofsgardisten scheinbar zu beobachten.

- Einem Gardisten ist bei solch einer Begegnung wohl eine Sicherung durchgebrannt. Nachdem er seinen kompletten Munitionsvorrat in die Tiere gepumpt hatte, gab er später ein entrücktes und verstörendes Gefühl zu Protokoll.
- Stout

Gelegentlich werden auch immer wieder größer angelegte Versuche unternommen, die Steine lange genug zu übernehmen, damit dort ein bestimmtes Ritual durchgeführt werden kann. Diverse magische Gruppen besitzen ausreichende Kenntnisse über die möglichen Praktiken, und regelmäßig ergreifen Einzelne die Initiative und wenden enorme Mengen an Material und Geld auf, damit die Kräfte der Kirche ihnen dabei nicht im Weg stehen. Diese Unternehmungen gelingen mal besser und mal schlechter, die regelmäßigen Versuche fördern jedoch den angespannten Kontrollzwang, mit dem der Klerus versucht, die Externsteine vor einem Fremdzugriff zu bewahren. Da die Kräfte der Bischofsgarde im ganzen Land bis an ihr Äußerstes strapaziert sind, wird die Wachinheit während der ruhigen Phasen meistens Stück um Stück reduziert. Nach einem weiteren Angriff besteht die Reaktion darin, wieder auf die ursprüngliche Stärke von etwa zwölf aktiven Einheiten an den Steinen selbst und eine Überwachung der Umgebung mit mehreren Flugdrohnen aufzurüsten. Dieses Spiel wiederholte sich nun bereits mehrfach im Verlauf der letzten Jahre. Sobald eine dritte Partei erneut versucht, loszuschlagen, ist das für uns der perfekte Zeitpunkt, selbst aktiv zu werden. Sobald sie mit ihrem Ritual beginnt, übernehmen wir die Steine für unsere Zwecke, während die ursprünglichen Initiatoren als Sündenböcke vor Ort fallen und unsere Beteiligung verschleiern.

HERMANNSDENKMAL

So unerschütterlich wie eh und je thront die Kolossalstatue aus Kupferplatten auf den Resten der Grotenburg und zeigt den furchtlosen Germanenführer Arminius mit erhobenem Schwert gen Westen gewandt. Die Haltung drohend oder schützend, je nach Perspektive und schon von Anbeginn an als eine Demonstration deutscher Stärke und Macht instrumentalisiert, ist die Figur immer noch ein Magnet für die Seelen, die nach nationaler Stärke und rassistischer Überlegenheit dürsten. Obwohl die Figur in ihrer Symbolik für eine Einigung des deutschen Volkes steht und die ADL wohl kaum eine Verkörperung dieser Ideologie darstellt, findet die DKK immer wieder Wege, damit das Denkmal symbolträchtig ihre Ideologie unterstützt. Bei ritualisierten Messen zu besonderen Festtagen sammelt sie hier diejenigen Gläubigen, die noch immer von einem deutschen Einheitsstaat träumen. Die Predigten nutzen für solche kleingeistigen, leicht manipulierbaren Schafe bewährte Instrumente: Fackelzüge, Chorgesänge und Ansprachen mit stark emotionalisierender Wirkung. Die Kirche selbst hegt nur zu diesen wichtigen Ritualen ein Interesse an dem Denkmal und ignoriert wissentlich die verborgene Verehrung derer, die von einem erneuten Deutschen Reich nicht nur träumen.

Nur wenige Kilometer entfernt, an der Grenze zum Norddeutschen Bund, finden sich ähnliche Kultplätze. Gruppen wie der Siegfried-Bund, die Thule-Gesellschaft, die PNE und andere verehren das **Kaiser-Wilhelm-Denkmal** an der Porta Westfalica und weitere Zeichen germanischer Kultur im Wiehengebirge, wie zum Beispiel die **Wolfshöhle** und den **Moltketurm**. Das versteckt gelegene und wenig beachtete **Frauenbild am Wittekindsberg** erweist sich

als erstaunlich stark in seiner Wirkung auf die völkisch-nationale Frauenbewegung im Land, deren heimliche und den astralen Spuren nach verzerrte Messen eine Domäne geschaffen haben, die toxische Züge annimmt. Unsere Analysten vermutet, dass sich die DKK der Dynamiken dieser Kulte bedient, indem sie Agitatoren in die Organisationsstruktur einschleust und sich Motivation und Energie dieser Gruppen für die eigenen Zwecke zunutze macht. Offensichtlich herrschen innerhalb eines Teils des Klerus genügend Sympathie und zu wenig Unvereinbares mit den christlichen Moralgrundsätzen, sodass diese aggressivere Ausprägung des rechten Spektrums willkommen geheißen wird.

- Dafür haben diverse rechte Gruppen ein Problem mit der DKK. Entweder, weil sie ihnen nicht (mehr) radikal genug ist, oder aber, weil sie grundsätzlich ein Problem mit dem Christentum haben (wie etwa der Siegfried-Bund).
- Anne Archiste

DÖRENTHER KLIPPEN

Obwohl die Region ähnlich stark besucht wird wie der **Donoperteich** oder die diversen Burgruinen, konnten wir bei den Dörenther Klippen einen stärkeren Zuwachs an magischer Hintergrundstrahlung verzeichnen, als dies im Verhältnis mit den restlichen Stätten im Wald geschieht. Die Wachsamkeit der kirchlichen Sicherheitskräfte vor Ort hat genauere Untersuchungen bisher verhindert, aber unsere Analysten vermuten hier die Entstehung derselben multiaffinen Aura wie an den Externsteinen. Besonders die sich schroff über die Landschaft erhebende Felsformation **Hockendes Weib** scheint eine solche Ausstrahlung aufzubauen. Weitere Hinweise sind Berichte über eine ähnlich irritierende Anziehungskraft für magisch sensible Individuen, wie sie deutlich stärker auch an den Externsteinen auftritt. Unseren Erkenntnissen nach verlaufen die Reste einer Manalinie durch die ursprüngliche Formation des Waldes und entladen sich an arkanen Kraftpunkten. Solange die Kirche nicht auf dieses wachsende Potenzial reagiert, sollten wir eine Sicherung des Zugangs zu den Dörenther Klippen einrichten und den Ort für unsere zukünftigen Pläne vorbereiten.

RUINE DER IBURG

Die Iburg befindet sich zwar nicht mehr innerhalb des Freistaats, allerdings zeigt sie deutlich, dass sich die Macht der DKK nicht nur auf Westphalen beschränkt. Zudem ist sie ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Integration heidnischer Ritual- und Kultstätten in das Konzept der Kirche. Der Klerus betont ihre Rolle in den Sachsenkriegen (um 772 n. Chr.), die den Einzug der Christianisierung in der Region begründeten. Regelmäßige Messen inszenieren mit theatralischer Darstellungskunst einmal im Jahr Anfang Juli die Zerstörung der heidnischen Himmelssäule Irminsul und den Sieg des christlichen Gottes über die barbarischen, naturreligiösen Stämme. Das Spektakel ist stets ausverkauft und wird mit großem PR-Aufwand in Szene gesetzt. Begleitet werden die Messen von Elementen aus dem Dreizehnlinden-Gedicht von F. W. Weber, die mit viel Effekthascherei in epischer

Manier vorgetragen oder -gesungen werden und den idealisierenden Charakter historischer Konflikte auf fesselnde Art indoktrinieren.

// DOKUMENTENENDE //

MACHTHABER NEBEN DER KIRCHE

- ◊ Kommen wir nun zu allen Gruppen, die neben der DKK noch irgendwas im Freistaat zu sagen haben. Einige von ihnen kooperieren mit der Kirche oder sind sogar von ihr abhängig, andere stehen ihr neutral gegenüber, andere lehnen sie verdeckt oder offen ab, und wieder andere versuchen, unbehellig von allen ihren Geschäften nachzugehen.
- ◊ Zeitgeist

DIE POLITIK

GEPOSTET VON: JUSTIZOPFER

Der folgende Artikel beschreibt die Politik in Westphalen ausreichend, damit man sich als Außenstehender zurechtfindet. DePolis besitzt einen guten Ruf bei uns in den Ministerien, daher kann man dem vertrauen, was sie schreiben.

// DOKUMENTENUPLOAD :: USER :: ENIGMA //

DEPOLIS 05/80 - NONKONFORMISMUS IM BUND

Die ADL als Staatenbund beweist, wie gemeinsames Interesse Differenzen überwiegt. Beispielhaft dafür ist der Freistaat Westphalen, dessen eigenwillige Politik für den deutschen Sprachraum einzigartig bleibt. Kennzeichnend ist die erfolgreiche Interaktion zwischen den seelischen Bedürfnissen seiner Bewohner, die der innerpolitischen Verwaltung voranstellen, und einer starken weltlichen Führung, die auf internationaler Ebene durch Selbstbewusstsein und Entschlossenheit auffällt.

- ◊ Schon etwas beschönigend. De facto haben Politiker nur sehr wenig Entscheidungsfreiheit, wenn sie nicht Teil des Klerus sind. Die praktizierte Priesteraristokratie ist außerhalb des Systems nur schwer zu erkennen, aber für eine erfolgreiche Karriere führt kaum ein Weg an religiöser Ausbildung vorbei. Sobald sich genügend Leichen im Keller und dubiose Verflechtungen gebildet haben, wird dann eine politische Laufbahn angestrebt, die mithilfe der zuvor aufgebauten Verbindungen meist nahezu reibungslos verläuft.
- ◊ Komtur
- ◊ Erst wenn eine gewisse Einflussebene erreicht wird, beginnen die größeren Haie in diesem Teich, sich mittels Intrigen und Ränkespielen gegenseitig zu stören. Geht es jedoch um die Rolle Westphalens und der Kirche, halten alle eisern zusammen.
- ◊ Vikar

Wahlen der Regierung fallen wenig überraschend sehr homogen aus. Die **Deutschnationale Partei** (DNP) hält seit nunmehr mehreren Jahrzehnten eine schwankende Mehrheit. Somit entstand ein etabliertes Zweiparteiensystem, in dem die einzige relevante

Opposition eine starke **Liberaldemokratische Föderalistische Partei** (LDFP) unter André Horstmann bleibt. Für die notwendige Mehrheit zur Regierungsbildung bleibt als relevanter Koalitionspartner einzig die **Christliche Volkspartei** (CVP), die sich nur dank ihrer starken christlichen Prägung halten kann. Andere Parteien spielen in Westphalen quasi keine Rolle. Die minimalen Veränderungen prozentualer Beteiligung der Parteien zur Regierungsbildung scheint die Einwohner Westphalens nicht zu stören. Umfragen ergaben eine Zufriedenheit von 93 Prozent bei der politischen Repräsentation der Bürger. Mit einer derart hohen Zustimmung zum politischen Machtgefüge scheint es, als erfülle Westphalen die perfekte Harmonie profaner und überirdischer Wünsche.

Gibt es Gegendarstellungen, abweichende Meinungen? Innerhalb des Freistaats lassen sich nur wenige Konflikte erkennen, aber Kritiker beurteilen die Verschmelzung verschiedener Ämter als zu große Konzentration von Einfluss auf wenige Personen, sodass die Grundsätze einer Demokratie infrage gestellt sind. Beispiele hierfür sind die kirchlichen Posten oder Ordensmitgliedschaften bei ca. 70 Prozent aller aktiven DNP-Parteimitglieder (CVP 40 %, LDFP < 5 %). Dennoch finden sich selten höhere Ränge als ein Diakon, häufig sind es Kapitulare, Priester, Pfarrer oder Kapläne, die oft eine sehr enge Beziehung zu den ihnen übergeordneten religiösen Ämtern pflegen. Zweifel, inwieweit die Abgeordneten tatsächlich nur nach ihrem eigenen Gewissen handeln, sind daher durchaus gerechtfertigt. Ein Paradebeispiel für die undurchsichtige Einflussnahme der Kirche ist der ehemalige Ministerpräsident Klein-Schmeinck. Obwohl seine religiöse Laufbahn von ambitioniertem politischem Streben geprägt war, löste sich der frühere Bischof niemals vollständig von seinem Netzwerk innerhalb des Klerus. Die DKK pflegt diese Zweifel in der Regel mit dem Verweis zu beschwichtigen, dass die Interessen der Kirche und Politik deckungsgleich seien und stets das Wohl Westphalens in christlicher Demut an oberster Stelle stehe.

Es bleibt dennoch fraglich, ob diese demokratische Extravaganz langfristig die modernen Herausforderungen der Allianz besteht. Für Außenstehende bleibt ein Trend erkennbar, sich von der internationalen Gemeinschaft abzuschotten und die isolationistische Haltung zu verstärken. Das konservative Weltbild der Bevölkerung im Kirchenstaat wird von den sozialpolitischen Entwicklungen außerhalb auf die Probe gestellt, und die konsequente Verweigerung einer übergreifenden Zusammenarbeit des Freistaats mit Wirtschaftspartnern wie der NEEC beschränkt das Wachstum Westphalens. Dank der starken Position gegenüber Nordrhein-Ruhr als Exportabnehmer droht dem Land jedoch bisher kein schwerwiegender ökonomischer Verlust.

// DOKUMENTENENDE //

- ◊ Der amtierende Ministerpräsident ist **Matthias Hagen Freiherr von Doberein** (DNP), der auf eine längere Ahnenreihe in seiner Partei blicken kann. Er spielt nur eine untergeordnete Rolle, da er quasi komplett nach der Pfeife der DKK tanzt. Trotzdem war er es, der zusammen mit Floriane Strasser die neue „weiche“ Linie in seiner Partei durchgedrückt hat – womit man beinahe 1:1 die Lehren Rethagens übernommen hat.
- ◊ Justizopfer

DIE POLIZEI

GEPOSTET VON: STOUT

Westphalen ist ein Polizeistaat, denn abgesehen vom Herzogtum Pomorya gibt es in keinem Allianzland mehr Polizisten pro 1.000 Einwohner als im Freistaat. Um die rigide Haltung der DKK gegenüber Sündern und Kriminellen erfolgreich durchsetzen zu können, braucht es nicht nur eine harte, sondern auch eine gut gerüstete und fähige Hand. In Westphalen müssen sich die Polizisten keinerlei Ausrüstung selbst kaufen, und das Schießtraining findet regelmäßig in modernen Trainingseinrichtungen statt.

Da die DKK das Land de facto regiert, ist der Einfluss der Kirche auf die Polizei unbestreitbar. Dass nur Norms in der Polizei arbeiten, dürfte niemanden überraschen; auch der Frauenanteil ist deutlich geringer als im Rest der ADL, von Frauen in Führungspositionen ganz zu schweigen. Auch verfügt die Polizei über keine ausgebildeten Magier. In solchen Fällen arbeitet man mit den Theurgen der Bischofsgarde und den Orden zusammen. Diese können eine hohe Erfolgsquote aufweisen.

- ◉ Was nicht sonderlich schwer ist, da es in Westphalen nicht sonderlich viele echte magische Verbrechen gibt.
- ◉ Raziel

Das **Landeskriminalamt Westphalen** mit Sitz in Paderborn hat einen zweigeteilten Ruf: Zum einen gilt es als recht effizient, auf der anderen Seite als engstirnig, da es immer wieder die Zusammenarbeit mit anderen Landeskriminalämtern (namentlich Pomorya, Westrhein-Luxemburg und Trollrepublik) verweigert. Die stete Kritik des BKA verhallt angesichts der kirchlichen Rückendeckung jedoch wirkungslos.

DIE BISCHOFSGARDE

Die Bischofsgarde ist der loyale und starke Schwertarm der DKK, der als Ländermiliz und paramilitärische Kirchengarde fungiert. Laut Landesverfassung kümmert sie sich um die Sicherung der Binnengrenzen, womit sie die Aufgaben des BGS übernimmt. Die Sicherung der Landesgrenze zum – aus Kirchensicht – verruchten Ruhrplex steht besonders im Fokus, genauso wie die Bekämpfung des Schmuggels. Im Alltag verfolgt die Bischofsgarde nicht nur alle magischen Gefahren wie Geister, toxische Schamanen und Erwachte Critter, sie sorgt auch für den Personen- und Objektschutz bedeutsamer Würdenträger und Kirchen. Die Elite der Bischofsgarde findet sich in der persönlichen Leibwache von Kardinal von Rethagen wieder. Nur den Schutz des Länderparlaments überlässt man der Polizei. Zu den „magischen Bedrohungen“ gehören auch alle magisch Begabten, die unregistriert eingereist sind. Bei den mundanen Gefahren stehen vor allem Terroristen im Fadenkreuz – und „Terrorist“ ist in Westphalen ein weitgefasster Begriff. Zusätzlich übernimmt die Bischofsgarde die Aufgaben von Spezialeinsatzkommandos, um die Länderpolizei „zu entlasten“.

Mit dem BGS arbeitet man als Brüder im Geiste eng zusammen, da auch hier fast nur Norms zu finden sind. Gemeinsame Übungen finden regelmäßig statt, die militärische Ausrüstung ist ähnlich: Sturmgewehre

und militärische Vollpanzerungen sind ebenso selbstverständlich wie Korvetten für den Küstenschutz. Da das Auflösen unerwünschter wie unerlaubter Veranstaltungen und Versammlungen zu den Kernkompetenzen der Bischofsgarde gehört, findet man in ihrem Arsenal stets die neueste Anti-Aufbruch-Ausrüstung.

- ◉ Die Bischofsgarde ist ein chauvinistischer Männerbund, der keine Frauen aufnimmt. Da ist selbst der BGS weiter. Mit dem ist man auch nicht mehr so dicke. Bei einer Übung mit der GSG9 hat sich das Team der Bischofsgarde extrem abfällig über die Elfen der GSG9 geäußert. Am Ende ist die Übung abgebrochen worden, und einige Bischofsgardisten mussten ins Krankenhaus.
- ◉ Deckard

Bischofsgardisten sind üblicherweise mit – natürlich sanktionierter – Cyberware ausgestattet, die Spezialeinheiten weisen eine deutlich höhere Vercyberung oder auch Bioware auf. In die Garde ist der theurgische **Orden vom Flammenden Schwert** fest eingebunden, dessen Kampfmagier für die notwendige magische Unterstützung sorgen. Bei notwendigen Undercover-Operationen steht der Bischofsgarde der **Orden des Heiligen Georg** zur Seite, dessen Fanatismus dem Flammenden Schwert in nichts nachsteht.

- ◉ Der Schutzheilige der Polizei und Bischofsgarde ist der römische Soldat Sebastianus. Dessen Verehrung ist weitverbreitet, fast jeder zweite Bischofsgardist trägt einen Anhänger des Heiligen. Sebastianus wird immer dann angerufen, wenn man gegen die Feinde der DKK vorgeht oder ein gefährlicher Einsatz bevorsteht. Besonders gläubige Gardisten fügen sich im Gebet leichte Wunden zu oder neigen zu exzessiven Selbstkasteiungen, was angeblich ihre Kampfkraft steigert.
- ◉ Raziel

Vor Kurzem wurde die Garde restrukturiert. Um ihre Präsenz und Reaktionszeit zu verkürzen, wurden Teile der Garde in kleinere Einheiten von vier bis sechs Personen (plus Drohnenunterstützung) aufgeteilt, die anschließend auf mehrere Polizeistationen und Checkpoints verteilt wurden. Dabei wurden bevorzugt Orte in Grenznähe sowie an wichtigen Punkten (Kirchen, Erwachte Orte, Großstädte usw.) ausgewählt, was aber auch heißt, dass nicht auf jeder Dorfpolizeistube eine Einheit der Garde stationiert ist. Die Entscheidung hierzu wurde gefällt, weil die Garde als zu langsam angesehen wurde, um gut koordinierte Kontrahenten wirklich zu erwischen. Die Polizei wiederum war zu schwach ausgerüstet, um zu einer wirklichen Gefahr für Profis zu werden. Noch reiben sich die Gardisten und Bullen miteinander über Zuständigkeiten, taktische Vorgehensweise und so weiter. Sollten sie sich zukünftig allerdings sinnvoll ergänzen, müssen wir uns warm anziehen.

- ◉ Mit dem Abzug der britischen Truppen in den späten 2010ern gingen deren Militärbasen in den Besitz des Freistaats über. Hier trainieren die neuen Rekruten der Garde oft auch zusammen mit dem SEK, dem BGS, teilweise auch mit der MET2K. Zudem vermietet der Freistaat die Übungsplätze gerne an allerlei Gruppen, angefangen von Länderpolizeien über Sicherheits- und Polizeidienste bis hin zu irgendwelchen ominösen christlichen Milizen und „Freiheitskämpfern“ aus aller Welt.
- ◉ Konterleutnant



DIE KONZERNE

GEPOSTET VON: CORPSHARK

In früheren Datensammlungen zu Westphalen kamen andere Konzerne gar nicht oder nur vereinzelt vor. So entstand der Eindruck, dass neben der Landwirtschaft, der Werft in Papenburg und dem Torfabbau im Emsland keine Industrie vorhanden sei. Dem ist natürlich nicht so. Hier also ein Überblick über die wichtigsten wirtschaftlichen Aktivitäten:

PAPENBURG AG

Bei all der Rhetorik gegen Großkonzerne verwundert es doch ein wenig, dass Westphalen einen mitten unter sich duldet. Klar, die Papenburg AG besitzt keine Exterritorialität oder ist auch nur entfernt mit S-K zu vergleichen. Dennoch ist die Macht dieses Konzerns nicht zu unterschätzen, denn ohne ihn läuft in Papenburg nichts. Gegründet wurde er in den 2020ern, als der frisch gegründete Freistaat einen neuen Nordseehafen brauchte. Hierfür wurde das

während der Schwarzen Flut zerstörte Papenburg ausgewählt, das von Grund auf neu errichtet wurde. Um die Finanzierung stemmen zu können, wandte man sich an die Bundesrepublik, und es kam sogar ein Teil des Geldes von den Großkonzernen. So entstand ein beachtlicher Hochseehafen in Verbindung mit einem vergleichsweise gewaltigen Werftkomplex. Die beteiligten Parteien erhofften sich dabei unterschiedliche Dinge. Der Freistaat wollte vor allem einen Hafen für den Im- und Export, wodurch er unabhängig von Duisburg oder Bremen werden würde. Die Bundesregierung suchte einen neuen Standort, um ihre Werftkapazität für die Bundeswehr zu erhöhen, da sich bereits neue militärische Konflikte am Horizont abzeichneten, und die Konzerne erhofften sich langfristig mehr Einfluss in der Region. Zurzeit sehen die Besitzverhältnisse so aus: Freistaat Westphalen 40 %, ADL 25 %, FBV 11 %, BMW 8 %, Ruhrmetall 7 %, Rest Streubesitz, wobei davon ausgegangen wird, dass diverse kleinere Aktionäre direkt oder indirekt zu S-K gehören.

Die AG ist in mehrere Gesellschaften aufgeteilt, die verschiedene Aufgaben in Stadt und Umgebung übernehmen. Der Betrieb, den viele als Kern identifizieren, ist die **Papenburger Werft**, die einen erheblichen Teil des neuen Hafens einnimmt. Sie produziert hauptsächlich Tanker, Containerschiffe, Passagierschiffe, Kreuzfahrtschiffe, diverse Kriegsschiffe für Militärs (Bundeswehr, MET2000) und Konzerne sowie Fluss-Patrouillenboote für die Bischofsgarde. Sie arbeitet dabei eng mit anderen Konzernen (Ruhrmetall, S-K, Mærsk) zusammen und ist auf sie als Zulieferer angewiesen. Allerdings sind die Werften auch selbst ein Zentrum für Maschinenbau- und Materialforschung und besitzen zudem Expertise in den Bereichen Verdrängung, Tiefgang, Wellenbildung und passgenaue Anfertigung von Schiffen für verschiedene Kanalgrößen. Die **Papenburger Hafenverwaltung** wiederum ist für den reibungslosen Ablauf im Hafen zuständig, das Be- und Entladen der Schiffe und Güterzüge und so weiter. Sie koordiniert sich dabei eng mit der **Papenburger Lagergesellschaft**, die alle Lagerhäuser in der Stadt verwaltet.

- ◆ Das führt oft zu Reibereien mit den Konzernen, die ihre Waren nicht vollständig aus den Händen geben wollen. Bei besonderer Ware erhalten einige Kons deshalb Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz eigener Sicherheitsleute.
- ◆ Sermon

Weiterhin betreibt die AG den ebenfalls in den 20ern für die Bauarbeiten errichteten **Flughafen Papenburg**, der insbesondere für Inlands- und Kommutterflüge nach Hannover, Hamburg oder in den Ruhrplex ausgelegt ist. Um den optimalen Transport der Arbeitskräfte zu ihren Betrieben organisieren zu können, betreibt die AG auch die damals gegründeten **Papenburger Verkehrsbetriebe**, die inzwischen in weiten Teilen des Umlands den ÖPNV stellen. Während des Wiederaufbaus der Stadt machte man zudem viele Erfahrung im Bereich Anlagen- und Hochbau. Diese wurden später in der Firma **Papenburger Hochbau** gebündelt, die seitdem in vielen Städten in Norddeutschland und den Niederlanden aktiv ist. Die AG besitzt über die **Papenburger Immobiliengesellschaft** etwa 90 Prozent aller Grundstücke der 100.000-Ein-

wohner-Stadt, wodurch sie effektiv den Zuzug von Personen und Unternehmen kontrollieren kann. Das letzte Großunternehmen ist die **Papenburger Versorgungsgesellschaft**, die für die Wasser-, Wärme- und (teilweise) Energieversorgung sowie die Abfallentsorgung in der Region zuständig und auch im Besitz der entsprechenden Netze ist. Beim Bau von Papenburg wurden etwa 75 Prozent der Energie- und Versorgungsnetze redundant angelegt, um einem Totalausfall vorzubeugen. Als Letztes ist noch die **PB Sicherheit** zu nennen. Sie ist ein einfacher Sicherheitsdienst und mit dem Objektschutz der AG sowie Personen- und Ticketkontrollen im ÖPNV und am Flughafen beauftragt. Da sie zu keinem echten Großkonzern gehört, muss sie sich an die lokalen Waffengesetze halten und ist dementsprechend „schwach“ ausgerüstet. Dennoch ist sie eine nicht zu unterschätzende Unterstützung für die Polizei und die Garde, die eng mit dem Sicherheitsdienst zusammenarbeiten.

WESTPHÄLISCHER RUNDfunk

Der Westphälische Rundfunk (WR) wurde 2014 gegründet und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Freistaats. Sein Zweck ist die allgemeine Berichterstattung und Unterhaltung im Freistaat, und er hält sich sehr strikt an die „Jugendschutzbestimmungen“ und sonstigen lokalen Mediengesetze. Diese sorgen zudem dafür, dass der WR keine echte Konkurrenz hat und fast alle Einwohner Westphalens erreicht. Zum Netzwerk des Unternehmens gehören drei Trideosender (die aber auch in 2D senden), etwa ein Dutzend Radiosender und ein großes gemeinsames Matrixportal. Es sollte niemanden verwundern, dass der WR das Sprachrohr der DKK in Westphalen und darüber hinaus ist. Das Programm ist vollgepackt mit Liveübertragungen von Gottesdiensten, dem „Wort zum Tag“, der Kinderbibelstunde und Features zu wichtigen theologischen Fragen, und stets wird irgendeine Bibelstelle zitiert. Zwischendurch laufen auch mal Fußball (nur wenn westphälische Mannschaften spielen), Reitsport, Berichte über Papenburg oder die Landwirtschaft, und wenn man ganz viel Glück hat, ist auch mal ein wenig echter Journalismus dabei.

- Tatsächlich sendet der WR gut recherchierten Journalismus, wenn es um irgendwelche Skandale eines Großkonzerns oder eines säkularen Politikers geht. Den Zerfall von NeoNET hat er zum Beispiel intensiv aufgearbeitet.
- Snow-WT

DER WESTPHÄLISCHE LANDWIRTSCHAFTSverband

Der WLW war früher tatsächlich mal ein Verband, ist inzwischen jedoch ein Konzern, der sogar A-Status besitzt. Nach außen hin versucht man aber weiterhin, das Bild der kleinen, unbedeutenden Interessengemeinschaft der Bauern Westphalens zu wahren. Das Einzige, womit sie angeben, ist, dass sie etwa 30 Prozent aller Bioprodukte in der ADL produzieren. Hinter diesem sehr bescheidenen Äußeren verbirgt sich jedoch ein knallharter Konzern, der genauso agiert wie alle anderen auch. Eine Besonderheit ist seine Organisationsform. „Mitglied“ darf jeder Nah-

rungsmittelproduzent mit Hauptsitz in Westphalen werden, der nicht einem anderen Konzern gehört. Der Stimmenanteil ergibt sich aus dem jeweiligen Anteil am Gesamtumsatz des WLW. Der Verband sorgt für die Sicherung der Preise und Qualität der Produkte, den Schutz seiner Mitglieder und die Vertretung nach außen. Während viele landwirtschaftliche Betriebe von den Supermarktketten zu immer niedrigeren Preisen gezwungen werden, kann der WLW selbstbewusst in Verhandlungen gehen und gute Preise für Westphalen garantieren. So geschützt vor den Megakonzernen konnten sich in den letzten Jahrzehnten Familiendynastien entwickeln. Diese als „Fleisch-“, „Fras-“ oder „Wurstbarone“ bekannten Familien kontrollieren die meisten Stimmen innerhalb des WLW. Der WLW umfasst alles vom Acker und Stall bis hin zur Nahrungsmittelfabrik. So gehören zu ihm auch einige Großunternehmen, aufgrund derer er unlängst über die Grenzen Westphalens hinausgewachsen und unter anderem in der restlichen ADL, Dänemark, Polen und den Niederlanden aktiv ist.

Der WLW hat um die 250 Mitglieder (Tochterfirmen), was an den vielen Bauernhöfen liegt. Die meisten von ihnen haben sich in Genossenschaften organisiert, um ihren Einfluss zu bündeln, andere sind (Familien-)Großunternehmen mit mehreren Tausend Beschäftigten. Sie produzieren alles vom klassischen Getreide und Kartoffeln über Gemüse und Obst bis hin zu Mykoproteinen und Lupinen (Soja nur in geringen Mengen). Der Großteil des Fleisches wird mit genetisch hochgezüchteten Tierrassen in industrieller Massentierhaltung, oft in Stall- oder Käfighaltung, gewonnen. Weiterverarbeitet werden die Grundprodukte dann von anderen Mitgliedern des WLW, oder sie werden an die Großkonzerne geliefert.

Der WLW kann neben vielen kleineren Unternehmen auch ein paar echte Schwergewichte vorweisen. Zum einen hätten wir da die **Norddeutsche Milchunion** aus Everswinkel. Sie entstand aus der Fusion von Humana und Nordmilch und produziert Molkereiprodukte, Säuglingsnahrung, Futtermittel und Speiseeis. Der Konzern ist einer der größten Konkurrenten der Müller-Gruppe (Aztech). Zum anderen ist da der heimliche Champion der WLW, die **Westfälische Lebensmittelgesellschaft mbH** aus Rheda-Wiedenbrück. Sie befindet sich im Besitz der Familie Horstmann und entstand 2011 durch die Übernahme der Tönnies Holding. Später weitete sie ihr Geschäft auf Molkereien, Gewächshäuser, Tiermasten und Nahrungsfabriken aus. Sie produziert alles vom Aufschnitt bis zum Mikrowellenfertiggericht unter Markennamen wie *Westphalen Food*, *Bauer Bernd*, *Westphalen Milch* und *Westphalen Butter*. Derzeitiger Geschäftsführer der GmbH und des WLW ist **André Horstmann**, der nicht gut auf die DKK zu sprechen ist, nachdem sie seinen Sohn (einen überzeugten Druiden) „spirituell reinigte“. Trotz aller Widrigkeiten und Hindernisse steht er aber immer noch an der Spitze des Verbandes. Dank Léonisation wird er wohl auch weiterhin in Wirtschaft und Politik aktiv bleiben, auch wenn er seiner Tochter Michaela immer mehr Verantwortung überträgt.

- Eine Frau an der Spitze eines der größten Unternehmen Westphalens wäre selbst unter Rethagen noch ein Skandal.
- Komtur

- Jürgen Bergfalk und sein Gut („Niegard“) gehören übrigens nicht zum WLV, da Bergfalk MCT-Bürger ist. Allerdings ist er einer der größten Unterstützer Horstmanns. Er spendet jedes Jahr eine hübsche Stange Geld an die LDFF.
- Moltke

Unter Horstmann hat sich der WLV auch breiter aufgestellt. So beliefert er nicht nur die großen Supermarktketten, sondern vertreibt einen Teil seiner Ökolebensmittel auch selbst über seine Ladenkette **Hofladen Westphal**. Außerdem verfügt der WLV über diverse eigene Lkw-Speditionen, die in markanten silbernen Trucks und Lieferwagen unterwegs sind.

CASTLE MOST PRODUKTION

Castle Most Produktion (CMP) ist ein lokaler Agrar- und Biotechkonzern aus der Nähe von Osnabrück. Er wurde in den 20ern von Carsten Most Senior gegründet und produziert Düngemittel, Tierfutter, transgenes Saatgut und Nutztiere sowie Tiermedikamente. Wegen seiner Genexperimente stieß der Konzern früher öfter mit dem stark konservativen Zweig der DKK aneinander. Lange Zeit war er einer der großen Zulieferer des WLV, betrieb aber auch selbst einige kleinere Farmen zur direkten Vermarktung seiner Produkte. Spätestens seit den 40ern befindet sich CMP im direkten Konkurrenzkampf mit der AGC, als diese zunehmend Marktanteile als Zulieferer des WLV gewann. So gehen diverse Skandale des Konzerns, wie etwa der „Birnskandal“ von 2048, eigentlich auf das Konto der AGC. CMP steckte deshalb damals in den roten Zahlen, bis es mithilfe von Runnern einen hochrangigen AGC-Wissenschaftler aus der SOX extrahierte. CMP konnte sich so stabilisieren, dümpelte in den nächsten Jahren allerdings weiter vor sich hin. Übernahmen konnte es jedoch stets abwehren, da es sich im Privatbesitz einiger weniger Individuen befand.

- Die Gerüchte besagen, dass mindestens einer der Besitzer immer frisches Geld in CMP reinpumpte, da der Konzern die Ausgangsbasis für Shiawase oder eines anderen Japanokons für die Expansion nach Westphalen sein sollte. Andere Gerüchte sagen, dass der Konzern insgeheim zu S-K gehört und vor allem als Horchposten dient.
- Cosmic

Inzwischen ist der Konzern jedoch wieder gut aufgestellt. Die Schäden durch den harten Winter 2075/76, den darauffolgenden massiven Schädlingsbefall im Sommer 76 sowie die vereinzelt Fälle von KFS-Rindern gingen (neben dem WLV) vor allem zu Lasten der Großkonzerne. Da die Bauern Westphalens schnell Nachschub brauchten, gleichzeitig ihr Vertrauen vor allem in die AGC aber gesunken war, suchten sie nach Alternativen und fanden sie in CMP. Derzeitiger Geschäftsführer ist Lukas Most, wichtige Anteilseigner sind: Carsten Most Jr. (im Ruhestand), Isoruko Wan, Henry Jones und die Lick Foundation.

SAEDER-KRUPP

Ein großer Player ist **Saeder-Krupp**, der als Zulieferer und Förderer des WLV aktiv ist. Neben Dünger (**Krupp Chemicals**) und Agrarmaschinen (**Krupp**

Automotive, **Saurer-Rieter**) vergibt S-K auch diverse Kredite (**Commerzbank**, **Ruhrbank**, **Westfälische Förderbank**) und versorgt den WLV mit Geodaten seiner Satelliten (**Orbital Dynamix**). S-K ist aber auch anderweitig in Westphalen aktiv. So besitzt **Volkswagen** in Osnabrück ein Werk für Geländewagen, die **Deutsche Erdölgesellschaft** fördert die letzten Ölreserven aus dem Emsland, und in Münster besitzt S-K die **Westfalen AG**. Diese produziert und handelt diverse Industrie- und Flüssiggase, transportiert sie in den Ruhrplex und besitzt eine eigene Tankstellenkette. **Ruhr-Nuklear** betreibt das modernisierte AKW Emsland, ein daran angeschlossenes Atommüllzwischenlager sowie über **RN-Ureco** die Urananreicherungsanlage in Gronau.

Für Westphalen gibt es keinen einzelnen zuständigen S-K-Manager, allerdings koordiniert **Isabelle Corbeau**, die vor einigen Jahren von Shiawase Biofoods zu S-K übergelaufen ist, alle Bemühungen bezüglich des WLV sowie der reibungslosen Lebensmittelversorgung des Ruhrplexes. Dazu gehört auch, sämtliche Übernahmeversuche des WLV durch andere Konzerne zu vereiteln. Gleichzeitig untersucht sie allerdings auch, wie man die Nahrungsmittelversorgung des Ruhrplexes abseits von Westphalen sicherstellen könnte.

AG CHEMIE

Die **AG Chemie** gehört trotz einiger Rückschläge zu den wichtigsten Abnehmern und Zulieferern des WLV (Saatgut, Schädlingsbekämpfungsmittel, Dünger, genetisch modifizierte Nutztiere), was sich durch ihre Zweigniederlassung der **AGC Crop Science** in Lingen widerspiegelt. Zudem beliefert sie Westphalen aus dem Ruhrplex mit Zusatzstoffen (Geschmacksverstärkern, Konservierungsstoffen usw.) und Verpackungsmaterial. Zwischen 2056 und 2057 versuchte die AGC eine Übernahme des WLV. Ihr gelang die Zerschlagung der Oetker-Gruppe, die Übernahme ihrer Nahrungssparte und die Übernahme der **Westfleisch GmbH** aus Münster. Anschließend erhielt die AGC allerdings von Lofwyr einen Schuss vor den Bug. Oetker Foods wurde anschließend mit **Westfleisch** zu **Westfood** vereinigt, das seitdem alles von der vegetarischen Tiefkühlpizza bis hin zum Synthefleischburger herstellt. Ebenfalls in Münster befindet sich der größte Produktionsstandort und Hauptsitz der **AGC Coatings**, die sich mit der Herstellung von Fahrzeug- und Industrielacken beschäftigt.

WEITERE KONZERNE

Auch **Z-IC** ist ein großer Zulieferer und Abnehmer des WLV. Neben Dünger und Saatgut ist es einer der großen Anbieter von Impfungen und Antibiotika für Nutztiere.

- In diesem Bereich mischen noch diverse andere Player wie Evo, Shiawase, Proteus und GGW mit. Zudem verdient sich der BuMoNA Veterinary Service hier eine goldene Nase.
- Xenograft

Die Nestlé-Tochter **Nestlé Nutritech**, die hochspezialisierte Nahrungsmittel entwickelt und produziert, arbeitet mit der Universität Münster und dem WLV zusammen, um Weltraumnahrung herzustellen.

Renault-Fiat-Meridional ist ebenfalls in Westphalen aktiv, aber eher über seine Agrarfahrzeug-Tochter CNH, die in den 30ern die lokalen Produzenten **CLAAS** (Harsewinkel) und **Bernard Krone** (Spelle) übernommen hatte. Ansonsten sieht RFM den WLV als Konkurrenten an, den es entweder übernehmen oder aus dem Markt drängen will.

Der Nordseegigant **Proteus** mit seiner transhumanistischen Ideologie ist der DKK schon immer ein Dorn im Auge gewesen. Zudem sind der **Arkoblock Emden** (Schwerpunkt Schiffsbau) und die daran angeschlossenen **Nordseewerke** direkte Konkurrenten der Papenburg AG. Gleichzeitig ist der Arkoblock auf den Hafen für Versorgungs- und Materiallieferung angewiesen, während die AG Speziallegierungen und technische Geräte vom Arkoblock bezieht.

- Stiftungsratsmitglied Theodor Minzer ist überzeugter Deutsch-katholik. Keine Ahnung, wie das zusammenpasst.
- Sermon

Auch **Aztechnology** ist hier nicht nur mit seinen Stuffer-Plus-Supermärkten aktiv. Es besitzt in Papenburg und Paderborn je ein Werk der **Polychem AG**, die es 2054 nach einem AGC-Giftmüllskandal übernommen hatte. Das Werk in Papenburg liefert Verbundstoffe an die Werft, während man in Paderborn vor allem Verpackungsmaterial herstellt. Ingeheim dienen diese und andere Standorte aber als Horchposten, um die diversen magischen Orte des Freistaats ausspionieren zu können.

Die DeMeKo ist aufgrund der stark regulierten Presse- und Medienlandschaft nur eingeschränkt vor Ort aktiv. Dennoch befinden sich in Gütersloh das Bertelsmann-Museum, ein Standort des **Caliskan-Mooshuber-Verlages** und der Hauptsitz des Outsourcingdienstleisters **Arvato**.

DIE UNTERWELT

GEPOSTET VON: KOMTUR

Da die Bischofsgardisten jetzt in kleineren Einsatzgruppen mit herkömmlichen Polizeirevieren zusammenarbeiten, wurde ein Memo an die Dienste erstellt, das den gegenwärtigen Ermittlungsstand über das organisierte Verbrechen zusammenfasst. Anhaltende Kompetenzfragen kriminalistischer Vorgehensweise sorgen derzeit noch für eine Verzögerung von Maßnahmen gegen einzelne Syndikate.

F: // DOKUMENTENUPLOAD :: USER :: KOMTUR //

DEUTSCH-ITALIENISCHE MAFIA

Die hessische **Amato-Familie** ist im Freistaat ein altingesessener Faktor, und mehrere Ermittlungsgruppen ermitteln gegen unterschiedliche Niederlassungen in Osnabrück und im ländlichen Raum. Wesentliche Aktiva der Amatos sind die (illegale) Entsorgung von Fleisch- und Bioabfällen (über die **Proserpina Müllbeseitigung und -aufbereitung GmbH**), die darauf aufbauende Vermarktung von Gammelfleischprodukten in den Niederlanden, Schutzgelderpressung sowie illegale Lieferungen hochwertiger Landwirtschaftsprodukte an Verbündete der Familie im Ruhrplex. Die Familie greift auf ein umfangreiches Netzwerk in Politik und Landwirtschaft zurück. Laut gegenwärtigem

Stand der leitenden Ermittlungskommission existieren Verbindungen zu überregional aktiven Konzernen, deren Logistiknetzwerke für illegale Unternehmungen genutzt werden.

- Einige Manager der AGC und des WLV sind in Amatos Hand, sodass er deren Lkw mitnutzen kann. Fragt sich nur, was er gegen sie in der Hand hat.
- Cosmic

Durch ihre Zurückhaltung haben es die Amatos bisher geschafft, Vergeltungsaktionen zu entgehen. Die Ermittlungskommission wird eine koordinierte Vorgehensweise der verschiedenen Einsatzgruppen entwerfen und den Revierleitungen diesbezüglich ein Strategiepapier zukommen lassen.

VORY V ZAKONE

Sehr zum Unmut des Klerus fassen die streng christlich-orthodoxen Vory Fuß in Westphalen. Die Kräfte des russischen Syndikats operieren von zwei Richtungen aus: In den Fabriken Bielefelds besitzt die **Gargari-Organisatzi** über den Lideri **Andrej Sokolov** großen Einfluss, während über die Niederlande die **Tremain-Guliyev-Organisatzi** nach Gronau und in die kleineren Gemeinden entlang der Grenze vorstößt. Die stärksten Betätigungsfelder sind Schmuggel und ein wachsendes Prostitutionsgewerbe, gegen das mit aller Härte vorgegangen werden muss. Bei Auseinandersetzungen besteht ein erhöhtes Eskalationsrisiko, die ausführenden Motorradgangs fallen durch geringe Skrupel auf. Unverzügliche Neutralisierung im Konfliktfall ist eine unumgängliche Notwendigkeit!

- Wenn die Vory weiter vordringen, wird es unweigerlich zum Konflikt mit der Amato-Familie kommen.
- Ouzo

SCHMUGGLER

Überall entlang der niederländischen Grenze sowie in der Nordsee sind die **Penosen** aktiv. Die holländischen Schmuggler agieren sehr unauffällig und erfahren erschreckenderweise viel Sympathie von der Bevölkerung. Die Vernetzung mit den Gemeinden besteht zum Teil bereits seit Generationen, daher bleiben Bewegungen der Penosen schwer erfassbar. Kontakte zu den Piraten der Nordsee ergänzen die Organisation. Auch in den Anlagen Papenburgs konnte die Verbreitung der Likedeeler und Penosen nicht verhindert werden und erfordert eine konsequente Untersuchung.

- Der Großteil illegal eingeführter Waren besteht aus Pornografie und Unterhaltungselektronik, die der strengen Zensur des Kirchenstaats entgeht. Die Matrix-Affinität der DKK erschwert den Betrieb illegaler Downloadportale und Onlinefeeds, daher sind klassische BTL-Chips beliebt. Ebenso lässt sich mit als unchristlich klassifizierten Simsins oder Uncut-Versionen eine ganze Menge verdienen. Dazu kommen die Klassiker: Drogen, Waffen, Menschen.
- Labskaus

Für den Schmuggel über den Seeweg ist die Gemeinde aus **Wattsammlern** auf der Insel der sogenannten Kommune **Freies Friesland** essenziell. Der rechtliche

Status der dort ansässigen Kommune ist nach wie vor ungeklärt, da bis heute nicht vollständig geklärt ist, ob die Insel zu Westphalen oder dem Norddeutschen Bund gehört. Ein direktes Vorgehen gestaltet sich in den Simulationen heikel. Die starke Goetia-Magie des Deichgrafen und aller anderen Bewohner erfordert ein größeres Säuberungskommando als von der politischen Führung aufgrund der Nähe zum NDB und der politischen Situation erwünscht. Die Küstenwache ist über diese Vorgänge informiert und trifft entsprechende Maßnahmen.

HEIDNISCHE KULTE

Eine Verbreitung dieser Elemente muss unter allen Umständen verhindert werden! Ketzer sind sofort und unnachgiebig zu verfolgen und den Behörden zu übergeben. Fortschreitendes Wirken dieser verlorenen Seelen führt zur inakzeptablen Infragestellung des einen, wahren Gottes. Wir, als Seine ausübende Hand hier auf Erden, müssen Anzeichen für die Umtriebe der Ausgeburten Satans auf Zugehörigkeit zu einer übergeordneten Organisation prüfen. Die uns bekannten Frevel umfassen eine Reihe von Agitatoren: Größte Aufmerksamkeit obliegt zweifelsfrei den Machenschaften der finsternen Geister, die als **Shedim** bekannt sind. Nach dem massenhaften Erscheinen im Winter 2061 bilden sie ein wiederkehrendes Unheil, dessen Bekämpfung eine taktische Unterstützung durch den Orden des Heiligen Georg erforderlich macht. Die für den initialen Vorfall verantwortliche Organisation, der sogenannte **Mitternachtszirkel**, entzieht sich weiterhin einer endgültigen Auflösung und konnte sich mehrmals von gravierenden Rückschlägen erholen. Trotz der Bemühungen des Klerus findet der Zirkel immer noch willige Agenten, die in Geheimbünden Satan selbst oder unlautere Götzen anbeten, und integriert diese Gruppen in seine Struktur. Auf diese Weise werden von dem Zirkel ein Angebot infernalischer Sünden verbreitet und höchst illegale magische Praktiken kultiviert. Eine überregionale Verbreitung ist gegeben. Zudem werden immer wieder Mitglieder des Zirkels in den Reihen unserer Kirche enttarnt. Nach unseren bisherigen Ermittlungen ist es sehr wahrscheinlich, dass der Zirkel für den jüngsten Anschlag in Münster verantwortlich ist. Diese Erkenntnis stützt sich vor allem auf die am Anschlagort gesichteten Blutgeister.

- ❖ Was der Zirkel mit dem Anschlag von Münster bezwecken wollte, ist unklar. Vielleicht hat eine kleine Untergruppe persönliche Ziele verfolgt. Der Zirkel besteht ja nicht aus einem, sondern aus vielen verschiedenen Kulturen, weswegen sich so etwas wie ein einheitliches Ziel nur schwer ausmachen lässt. Es bleibt mir ein Rätsel, wie der Zirkel sich immer wieder neu formiert und erstaunlich schnell an Einfluss gewinnt. Dies hat wohl maßgeblich mit **Andrealphus** zu tun (laut der *Ars Goetia* ein Marquis der Hölle), der das Oberhaupt des kompletten Zirkels ist.
- ❖ Enigma
- ❖ Meine Vermutung ist, dass es sich bei Andrealphus eigentlich um **Juan Marco Parese** handelt, einen ehemaligen Manager von Aztechnology aus Berlin. Er musste nach einem missglückten Attentat durch die Draco Foundation während des Zweiten Crashes untertauchen. Soweit bekannt, hat er keine

Verbindung zu Aztech mehr, aber von seinem früheren Arbeitgeber hat er das Wissen über Blutmagie und die Organisation eines Syndikats. Auch hat der Zirkel entgegen anderslautender Infos nichts mit den Shedim zu tun. Zurzeit besetzt der Zirkel vielerorts Nischen im kriminellen Gefüge des Freistaats und finanziert seine Operationen mittels magischer Attentate, Artefaktdiebstahl und Designerdrogen und -chips, die sich durch eine Höllenthematik auszeichnen.

❖ Spime

Es gibt noch diverse weitere im Untergrund agierende Kulte, die sich entweder im Verborgenen mitten unter uns befinden oder versuchen, aus anderen Regionen über unsere Grenze zu kommen, um hier ihre ketzerischen Rituale abzuhalten. Es scheint, als ob der **Weg der Reinheit** eine wirksame Methode entwickelt hat, solche unter seine Führung zu locken, die keine Erlösung in christlichen Lehren finden. Abgründige, schwarze Messen und finstere Rituale des Mitternachtszirkels schrecken viele Abtrünnige ab, sodass der gemäßigte Weg der Reinheit in diesem Milieu hervorragende Resonanz findet. Obwohl die Organisation als solche von Anfang an verboten war, bemüht sich der Weg konsequent um eine Zulassung als esoterische Kirche mit prinzipiell christlicher Theurgie und betont die Gemeinsamkeiten mit der DKK. Der Klerus verweigert natürlich die Anerkennung und erklärte den Weg in Westphalen zur kriminellen Vereinigung von Götzendienern. Der Weg bewies jedoch eine überragende Fähigkeit in der sozialen Unterwanderung und konnte sich mittlerweile im Verborgenen etablieren. Seine Philosophie wird von den Agenten des Kults zu einer perfiden Ergänzung christlicher Lehren verwoben. Willensschwache Opfer werden somit überzeugt, weiterhin rechtschaffene Mitglieder der Gemeinschaft zu sein, und verräterisches Verhalten wird auf ein Minimum reduziert.

Vollkommen im Untergrund existieren zudem eine unbekannte Anzahl lokal agierender **Naturreligionen** und **Wicca-Kulte**. Größtenteils sind diese Blasphemiker in keiner übergreifenden kriminellen Organisation eingebunden, vereinzelt bestehen jedoch wiederholte Verletzungen des Beschwörungsverbots und des Verbots des Praktizierens illegaler arkaner Traditionen. Oft werden traditionell überlieferte Rituale im kleinen, familiären Kreis an weit abgelegenen Kultplätzen vollzogen, daher konnte bisher keine zuverlässige Statistik erstellt werden.

- ❖ Hier zeigt sich deutlich, wie Fanatismus immer wieder effektive Verbrechensbekämpfung verhindert. Tatsächlich sind nur wenige Bewohner Westphalens von der jahrelangen Indoktrination verschont geblieben. Doch viele Bauern pflegen unwissentlich weiterhin Bräuche, die ihren Ursprung in vorchristlicher Zeit haben. So wird die Paranoia der DKK über einen möglichen Kontrollverlust immer wieder geschürt.
- ❖ Vikar

Besorgniserregend bleibt die Entwicklung im Küstenraum, wo sich durch die toxische Umwelt eine starke Tendenz der Bevölkerung offenbart, fehlgeleiteten Propheten zu folgen. Trotz der Bemühungen der Landesverwaltung befinden sich weiterhin bewohnte Ortschaften in den Marschlanden und der Kommune Freies Friesland. Um den magischen Kulturen dort die Existenzgrundlage zu nehmen, ist die endgültige

Renaturierung unumgänglich. Die Missionare des Ordens der Stimme des Herrn berichten von einer aufgeheizten Atmosphäre, da sich eine bisher unbekannte Bewegung mit mächtigem magischem Einfluss auszubreiten scheint. Ob diese Elemente einer bekannten Organisation zuzuordnen sind, konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. Es bestehen eine verbindende Symbolik, bisher nicht klassifizierte Sprachkenntnisse und eine hohe **Affinität zur Tiefsee**.

SONSTIGE

Die sogenannten „**Kreuzritter**“ bilden die einzige wirkliche Gruppe des Landes, die der organisierten Gangkriminalität zuzuschreiben ist. Ihr archaisches Auftreten ist ebenso markant wie die damit verbundenen Verbrechen. Die eindeutig fehlgeleitete Gruppe beruft sich auf die Lehren des Herrn als Kodex, die extrem gewalttätige Umsetzung zeugt jedoch von verdorbenen Seelen, die sich hinter mittelalterlich gestalteten Maschinen und Rüstungen verbergen. Man muss die Gruppe im rechtsextremen Spektrum verorten, was sich vor allem durch ihren Hass auf Metamenschen, Muslime und Ostasiaten zeigt. Dies widerspricht eindeutig den Lehren der Bibel und den jüngsten Verlautbarungen unseres Kardinalbischofs. Es ist somit geboten, die Gruppe auszuschalten, um eine ungewollte Assoziierung der Gruppe mit unserer Kirche zu vermeiden. Da die Gang für die normalen Polizeieinsatzkräfte zu gut koordiniert und stark gerüstet ist, konnten sich die Verantwortlichen bisher einer Festnahme entziehen. Das neue Einsatzprofil unserer kombinierten Kräfte sollte diesem Umstand gerecht werden. Bekannte Bewegungsmuster lassen darauf schließen, dass selten Gruppen unter 15 Individuen anzutreffen sind. Daher wird bei einer Konfrontation empfohlen, eine Fernanalyse vorzunehmen und auf weitere Befehle zu warten.

- Da sieht man mal, wozu über fünfzig Jahre Hass und Hetze letztendlich führen. „Ungewollte Assoziierung“, dass ich nicht lache.
- Sozialdarwinist
- Ingeheim stehen viele Gardisten auf den kranken Scheiß der Kreuzritter, und es würde mich nicht überraschen, wenn einige Biker selbst im Dienst der Bischofsgarde stehen. Das orchestrierte Auftreten und ihre selbstgerechte Art kann ohne entsprechenden Rückhalt bei den Behörden einfach nicht über einen so langen Zeitraum aufrechterhalten werden. Darüber hinaus ist in den Akten nahezu nichts zur Organisationsstruktur, Führungsriege oder den Betätigungsfeldern zu finden.
- Anne Archiste

Bei dem Schiff, das intern unter dem Projektnamen „**Puer Damnum**“ geführt wird, handelt es sich um eine provisorische Schattenklinik, die von der Kommune Freies Friesland aus operiert. Neben illegalen und ketzerischen Körpermodifikationen hat sich die Klinik auf nicht weniger verwerfliche Schwangerschaftsabbrüche spezialisiert. Das Schiff konnte bisher dem Zugriff der Küstenwache entgehen, daher wurde eine interdisziplinäre Ermittlungsgruppe zusammengestellt, die sich mit dem sündhaften Vorgehen befassen wird. Vermutlich werden unregelmäßig kleine Häfen angelaufen, in denen Schwangere nach einer

vorherigen Kontaktaufnahme bereits warten. Uns ist auch bekannt, dass in dringenden Fällen Transporte von zuvor festgelegten Treffpunkten vorgenommen wurden. Der Klerus hat angeordnet, diese verlorenen Seelen mit der notwendigen Vorsicht von ihrem Vorhaben abzubringen und in die psychologische Behandlung kirchlicher Institutionen zu übergeben.

Erst seit Kurzem lassen sich Aktivitäten einer weiteren Organisation nachweisen, die bisher noch nicht in Westphalen registriert wurde. Laut Hinweisen aus den Reihen des Laodicea-Ordens befinden sich Elemente der als „**Omega Dawn**“ bezeichneten Terrorgruppe innerhalb der Landesgrenzen und werden verdächtig, für einige Aktionen im Freistaat verantwortlich zu sein. Die inzwischen zugeordneten identifizierten Ziele waren Teil der Schattenszene außerhalb Westphalens und waren hier untergetaucht. Die Organisation muss über außerordentliche Methoden verfügen, wenn sie Individuen aufspürt, die unserem Zugriff entgehen konnten. Es wird zudem von einem sehr hohen Professionalitätsgrad einzelner Mitglieder ausgegangen, die auf umfangreiche Ressourcen zur Umsetzung ihrer Bestrebungen zurückgreifen. Ob sie für die jüngsten Aktionen in Münster verantwortlich sind, ist zweifelhaft.

// DOKUMENTENENDE //

- Wenn sie schon zugeben, dass diese Keimzelle von Omega Dawn ihnen ein Stück voraus ist, scheinen die Cops hier in der Tat etwas ratlos. Die Terrorgruppe vernetzt Konzerngardisten der diversen Megas untereinander, die nicht auf eine Strafverfolgung durch die Behörden vertrauen und das Gesetz lieber selbst in die Hand nehmen. Zudem haben sie Probleme mit Sozialreformern, Runnern und „Aufwieglern“.
- Spime
- Es wäre nicht allzu unwahrscheinlich, dass OD hinter dem Anschlag von Münster steckt, mit dem es sich an der Kirche für deren diversen Aktionen gegen die Megas und die NEEC rächen wollte. Womöglich war dies ein erster Warnschuss.
- Heisenberg

DIE DEUTSCH-KATHOLISCHE KIRCHE

- Werfen wir zuletzt einen detaillierteren Blick auf die Deutsch-Katholische Kirche selbst, wie sie tickt, wie sie aufgebaut ist, wer die wichtigsten Personen und Gruppen sind und wen sie sich alles zum Feind gemacht hat.
- Zeitgeist

DIE WAHRE KIRCHE GOTTES - AUFBAU DER DKK

GEPOSTET VON: RAZIEL

Die DKK ist in Westphalen die wahre Macht. Bei ihr handelt es sich um eine erzkonservative Kirche, die sich aufgrund diverser Differenzen von der römisch-katholischen Kirche (RKK) abgespalten hat, die selbst schon nicht als sonderlich liberal bekannt war. Die Glaubensgrundlagen der DKK bilden eine sehr strenge Auslegung der christlichen Bibel, die

Ablehnung aller nicht sanktionierten Magie, das Verbot der Beschwörung von „Engeln“, eine strikte Heiligen- und Reliquienverehrung, die Ablehnung der Priesterweihe für Frauen, die Bewahrung der göttlichen Schöpfung sowie ein traditionelles Familienbild inklusive Ablehnung von Homosexualität und Abtreibungen. Wer aber glaubt, dass die DKK nur „irgendeine Sekte“ aus Norddeutschland ist, hat nichts verstanden.

FÜHRUNGSEBENE

Das Oberhaupt der DKK ist der sogenannte **Kardinalbischof**. Dies ist ursprünglich ein Ehrentitel der römischen Kirche für sechs besondere Bistümer in der direkten Umgebung Roms sowie für die Oberhäupter der mit der RKK unierten Kirchen im Orient und in Osteuropa. Als sich die DKK 2014 gründete, sah man wohl davon ab, Heeremann zum Gegenpapst auszurufen, und griff stattdessen auf diesen Titel für das Kirchenoberhaupt zurück, um Rom zu signalisieren, dass man bereit wäre, in den Schoß der Kirche zurückzukehren, sofern man dort zu den alten Lehren von Papst Johannes Paul IV. zurückfände. Wie wir alle wissen, ist es nicht dazu gekommen. Dennoch wurde diese Tradition bis heute fortgesetzt. Der Kardinalbischof gibt die Lehren, Auffassungen und Leitlinien der DKK vor – ähnlich wie der Papst der RKK. Auch er ernennt neue Bischöfe und kann neue Bistümer einrichten. Entgegen der landläufigen Meinung ist er allerdings nicht das Staatsoberhaupt des Freistaats Westphalen (anders als der Papst im Vatikan). Dennoch ist es kein Geheimnis, dass er und die DKK als Ganzes einen erheblichen Einfluss auf die lokale Politik haben.

Ernannt wird der Kardinalbischof auf Lebenszeit von der **Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**, die direkt unter dem Kardinalbischof das oberste Beratungs- und Entscheidungsgremium der DKK ist. Der Kardinalbischof ist nämlich nicht nur Oberhaupt der Kirche, sondern auch Vorsitzender der DBK. Die jetzige DBK ging aus dem gleichnamigen Gremium der RKK hervor, nachdem man 2014 alle verbliebenen römisch-katholischen Bischöfe aus ihr ausgeschlossen hatte. Der Name ist ein wenig trügerisch, denn der DBK gehören alle Bischöfe der DKK an, auch die außerhalb der ADL. Sie geben ihren Kandidatenempfehlungen für neue Bischöfe an das Kirchenoberhaupt weiter, das diese jedoch ablehnen kann. Offiziell haben alle Bischöfe der DBK dasselbe Stimmrecht, in der Praxis sieht es aber ganz anders aus. Da der Kardinalbischof zumindest inoffiziell ebenso „unfehlbar“ ist wie der römische Papst, kann er Glaubens- und Sittenfragen endgültig entscheiden. Außerdem ist es üblich, dass sich die niederen Bischöfe bei offenen Fragen hinter einen der Erzbischöfe stellen. Somit ist schon vor den Abstimmungen oft klar, welche Erzbischöfe wie viele Stimmen auf sich vereinigen können, sodass oft nur um deren Gunst geworben wird.

- Im Moment steht die DBK weiterhin hinter Rethagen, doch Theodorus bekommt immer mehr Unterstützung. Inzwischen kann er als einfacher Bischof einige Stimmen hinter sich vereinen, weshalb dieser Grundsatz so wohl nicht mehr zutrifft.
- Vikar

ORGANISATION

Die DKK organisiert sich in Bistümern, die sich in ihren Grenzen und Namen oft an den römischen Diözesen orientieren, aus denen sie hervorgegangen sind. Die DKK hat diese Struktur allerdings nur kopiert, was heißt, dass es quasi immer eine römisch-katholische und eine deutsch-katholische Diözese im selben Gebiet gibt. Bei ihrer Loslösung von der RKK konnte die DKK jedoch oft die früheren Bischofssitze und andere prestigeträchtige Bauten für sich in Anspruch nehmen, wie etwa die Dome von Aachen, Köln oder eben Münster. In Fällen, in denen dies nicht möglich war oder in denen insbesondere die Ereignisse im frühen 21. Jahrhundert die Landkarte verändert haben, wurden einige Grenzen der Kirchenprovinzen neu gezeichnet.

Die Spitze bilden die **Erzbistümer**, die von einem **Erzbischof** geführt werden. Sie beaufsichtigen und verwalten alle Kirchen und Priester innerhalb ihrer Kirchenprovinz und ernennen neue Priester für sie. Außerdem beaufsichtigen sie eine Handvoll **Bistümer** und deren jeweilige **Bischöfe**. Die Bischöfe sind den Erzbischöfen untergeordnet, aber auch sie verwalten eine Diözese mit den dazugehörigen Kirchen und Priestern. Sowohl Bischöfe als auch Erzbischöfe haben ihren Sitz in einer Kathedrale oder einem Dom. Die meisten Bistümer hat die DKK in Europa, während die in der Regel kleinen Glaubensgemeinschaften in Übersee oft nur einen Bischof für eine Region oder ein ganzes Land zugeteilt bekommen, ohne dass man formal ein Bistum oder Erzbistum einrichtet.

AKTIVITÄTEN

Neben in den Kirchen und in der Matrix stattfindenden Gottesdiensten umfasst das Tätigkeitsfeld der DKK einen ganzen Blumenstrauß von Aktivitäten. Das größte Feld ist sicherlich die **Caritas** (lat. Nächstenliebe), die sich in der ADL im **Deutsch-Katholischen Caritasverband (DKCV)** bündelt. Hierin organisieren sich alle deutsch-katholischen Vereine und gemeinnützigen GmbHs der DKK, die aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Kirchen einen Haufen Freiheiten und Sonderrechte haben. Der DKCV umfasst alle Beratungsstellen (Arbeitslosen-, Familien- oder Drogenberatung usw.), Seelsorgedienste, Heime, Kindergärten, Schulen, Obdachlosen-, Alten-, Suchtkranken- und Behindertenhilfen, Armenspeisungen, Bahnhofsmmissionen, Krankenhäuser, Kliniken, Altenheime sowie alle Kranken- und sonstige Pflegedienste der DKK und noch vieles mehr.

Eine weitere wichtige Funktion ist die **Militärseelsorge**. Die DKK stellt diverse Militärkapläne, die weite Teile der Bundeswehr versorgen, nicht zuletzt bei der Bundesmarine. Die Kapläne sind eines der wenigen Mittel, die die Bundeswehr (seelsorgerisch gesprochen) etwa im Kampf gegen die Drogensucht ihrer Soldaten hat. Zudem darf es den einen oder anderen beunruhigen, wenn man die Ausweitung der Kaplanstellen in Zusammenhang mit den Kommandeuren von in Westphalen produzierten Schiffen sieht.

- Es gibt natürlich auch evangelische, römisch-katholische und muslimische Seelsorger beim Bund, aber der DKK gehören schon auffällig viele an.
- Haubitz

Zur DKK gehören auch diverse Jugendorganisationen, die im **Deutsch-Katholischen Jugendbund** (DKJB) zusammengefasst sind. Dazu gehören zum Beispiel die Deutsch-Katholischen Pfadfinder, die St.-Georg-Schützenjugend, die Deutsch-Katholische Landjugendbewegung, die Deutsch-Katholische Caritasjugend, der St.-Ursula-Mädchenbund und der Deutsch-Katholische Jugendsportbund. Es gibt zudem noch sicherlich hundert weitere Vereine, Bünde und Gruppen, die direkt oder indirekt zur DKK gehören, angefangen von diversen von der Kirche organisierten **Freiwilligen Feuerwehren** über den **Deutsch-Katholischen Karnevalsverein** bis hin zum **Deutsch-Katholischen Arbeiterbund**.

Allen Gruppen gemein ist, dass sie ihre Mitglieder an die Kirche binden und neue Mitglieder für die DKK gewinnen sollen. So ist jede dieser Gruppen direkt oder indirekt missionarisch unterwegs – egal ob sie in Afrika missionieren, in der Fußgängerzone Flyer verteilen oder beim Beratungsgespräch anregen, dass man doch mal zu einem Gottesdienst kommen könnte.

KIRCHLICHE UNTERNEHMEN

Wer nun denkt, dass die DKK eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation sei, täuscht sich wieder einmal. Entgegen aller Anti-Konzernrhetorik ist die Kirche selbst einer der größten Arbeitgeber in Westphalen und darüber hinaus. Dabei ist nicht immer gleich offensichtlich, welcher Betrieb oder Konzern direkt der DKK gehört. Außerdem gibt es Konzerne (wie etwa den WR), die im Besitz des Freistaats sind, der ja nur bedingt von der DKK zu trennen ist. Dennoch gibt es diverse Unternehmen, die direkt in der Hand der Kirche sind, dies aber weder groß an die Glocke hängen noch sonderlich exponiert in der Öffentlichkeit auftreten. Die DKK mag es lieber, wenn ihre Geschäfte im Hintergrund ablaufen – schließlich verwaltet jedes Bistum an sich schon mehrere Hundert Millionen Euro und mehr. Die Kirche hat das Geld aber nicht einfach so rumliegen, sondern es ist oft in langfristigen Anlagen oder Immobilien gebunden. Das größte Portfolio hat sicherlich die **Deutsch-Katholische Liegenschaftsverwaltungs GmbH**, die alle Grundstücke der DKK weltweit verwaltet, wozu neben den Kirchen und Klöstern auch Vereinshäuser, Beratungsstellen, Krankenhäuser, Altenheime und so weiter gehören.

- Wobei die Krankenhäuser, Altenheime und sonstigen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen oft im Besitz kirchlicher Stiftungen sind, die wiederum der DKK gehören.
- Xenograff

In Westphalen selbst gehören Dutzende Unternehmen der Kirche. So ist etwa der komplette Forstbetrieb in der Hand der **Kirchenbetrieb Wald und Holz WPH** und damit der DKK. Weiterhin besitzt sie die **Westphälische Wohnungsbaugenossenschaft**, die günstigen Wohnraum für ihre Schäfchen bereitstellt. Hinzu kommt noch die **Hildegard von Bingen Seelsorgewaren GmbH** aus Bielefeld, die neben diverser religiöser Tand auch erbauliche Literatur, fromme Musik und sogar einige Biersorten und Softdrinks herstellt. Echte Bibeln und andere religiöse Schriften werden vom **Christlichen Verlagshaus** in

Osnabrück gedruckt. In Münster selbst findet man diverse Finanzkonzerne der DKK, die sich mit Anlagen, Versicherungen und Bankgeschäften beschäftigen. Hierzu zählen das **Katholische Bankhaus Münster**, die **Westphälische Kapitalanlagegesellschaft**, der **LVM Landwirtschaftliche Versicherungsverein Münster** und die **Westphälische Provinzial-Versicherungsgruppe**. Ein ungewöhnlicher Neuzugang ist die **Garten Eden Gesellschaft** (GEG) aus Paderborn, ein Biotechkonzern, der sich vor allem mit Chemie, Gentechnik und Manatech befassen soll. Ziel ist die „Bewahrung der göttlichen Schöpfung“, weshalb man sich vor allem mit dauerhaften Renaturierungsmaßnahmen beschäftigt, sei es nun der Erhalt der Artenvielfalt, die Wiederaufforstung der Wälder oder das Reinigen von toxischen Umgebungen wie etwa der Nordsee. Dieses Vorhaben will man wohl nicht ganz den verhassten Elfen aus Pomorya oder der weltlichen Fachhochschule für Nautische und Umweltmagie des Sodoms Hamburg überlassen.

DIE HEILIGEN - WICHTIGE PERSÖNLICHKEITEN

GEPOSTET VON: VIKAR

Die DKK gibt sich große Mühe, als geschlossene Einheit aufzutreten. Die Namen einzelner Mitglieder des Klerus wurden schon vor einiger Zeit aus den meisten Pressemeldungen, Ankündigungen und Bullen getilgt. Die Kirche möchte dadurch größer wirken als das einzelne Mitglied. Dennoch sieht es unter den Talaren Westphalens aus wie in jeder theokratischen De-facto-Diktatur – machtgierige Individuen streiten um Einfluss, Macht und Geld.

MARKUS DOMINIKUS VON RETHAGEN

Markus von Rethagen, 69, dunkles, aber sehr einnehmendes Erscheinungsbild. Mit vollem Namen und Titeln: Seine Eminenz Dr. theol. Markus Dominikus von Rethagen, Kardinalbischof der Deutsch-Katholischen Kirche, Erzbischof von Münster, Militärbischof und Metropolit der Diözesen Westphalens und Erzarchivar der Wahren Kirche. Theologischer Berater des Ministerpräsidenten Westphalens und Wegbereiter Gottes auf Erden, des einzig wahren Herrn. Neben der Menge an Titeln sind auch einige seiner Funktionen einen näheren Blick wert. Rethagen wurde 2011 als Markus von Rethagen in Paderborn geboren. Er durchlief typische Stadien einer Kirchenkarriere: Messdiener, dann Studium in Bonn, Rom und Wien. Priester, Geheimsekretär des Erzbischofs von München, dann Weihbischof, nach Heeremanns Tod schließlich Erzbischof und dann Kardinalbischof. Vor seiner Ordination zum Bischof bereiste Rethagen die ganze Welt – Afrika, Asien, Südamerika –, nur in den UCAS war er wohl noch nie.

- Er hat in Rom studiert? Heißt das, er ist also eigentlich ein echter Katholik?
- Ruhrork
- Gut aufgepasst. Von Rethagen hat, wie einige Priester der DKK, römisch-katholische Priesterweihen empfangen und

erst später zur „Wahren Kirche Gottes“ gefunden. Das erklärt auch die guten Verbindungen des Bischofs nach Rom, auch wenn er sich mittlerweile Eminenz nennen lässt – eine Anrede, die nur Kardinälen zusteht. Diese Würde verweigert ihm Rom seit rund zwanzig Jahren.

- ❖ Raziol

Nach seiner Habilitation 2055 wurde Rethagen 2057 Weihbischof von Paderborn und lehrte Theologie an der Wilhelms-Universität. Außerdem wurde er Erzarchivar der Deutsch-Katholischen Kirche. Dieser Position hat er es zu verdanken, dass nach wie vor Gerüchte kursieren, der Bischof unterhalte Verbindungen zur Vigilia Evangelica, einem auf Thomas von Aquin zurückgehenden Geheimbund, der die Aufsicht über die vatikanischen Bibliotheken und Archive hat sowie die Hosts und die Matrixsicherheit Roms kontrolliert. Dass die Matrix unter Rethagen zum wichtigsten Standbein der Mitgliedergewinnung für die DKK geworden ist, füttert diese Gerüchte zusätzlich. Interessanter Fakt: Rethagens Lebenslauf weist ab 2050 eine Lücke von etwa fünf Jahren auf, während der er vollständig abgetaucht zu sein scheint.

- ❖ Agent Rethagen, unterwegs in vatikanischer Mission?
- ❖ Ruhrork
- ❖ Nicht ganz unwahrscheinlich; es gibt durchaus Theorien, dass Rethagens Ziel eine Wiedervereinigung der DKK mit dem Heiligen Stuhl war. Seine mutmaßlichen Verbündeten in Rom wünschen sich eine Rückkehr zum Feuer-und-Schwert-Katholizismus, während die Gegner des Erzbischofs ihn für seine reformatorischen Ideen angreifen. Ein Teufelskreis.
- ❖ Komtur
- ❖ Offensichtlich ist nicht viel draus geworden.
- ❖ Justizopfer

Nach seiner Wahl zum Erzbischof trat Rethagen als Hardliner auf, ganz auf Heeremanns Linie. Während der ersten Jahre fuhr der Sohn des Landes noch eine streng konservative Politik. Unter seiner Führung stärkte die DBK den Einfluss der Orden und zementierte das im Freistaat vorherrschende konservative Frauenbild. Gleichzeitig verbesserten sich Schulbildung und wirtschaftliche Lage Westfalens erheblich. Landtag und Ministerpräsident sind nach wie vor nur Marionetten der Kirche. Rethagen selbst war nach Heeremanns plötzlichem Tod selbst überrascht, dass die DBK ihn zu Heeremanns Nachfolger ernannte. So wurde der einfache Bischof erst Erzbischof und dann neuer Kardinalbischof der DKK.

Spätestens mit der Ernennung zum Oberhaupt der Kirche rückte er Stück für Stück von seiner erzkonservativen Haltung ab. Unter ihm besserte sich die Situation der Metamenschen in Westfalen, die Einreisebestimmungen wurden gelockert, und die Kirche näherte sich schrittweise den Konzernen und moderner Technologie an – vor allem der Matrix. Rethagen hat wohl erkannt, dass die DKK nur wachsen kann, wenn sie ihre Werte zeitgenössisch verkauft. Ein Plan, der angesichts der Neuen Frömmigkeitsbewegung in der ADL aufgeht, aber längst nicht allen wahren Gläubigen gefällt. Das Sanktuariumsedikt war der erste Stein, der langsam eine Lawine neokonservativer Opposition in Westfalen ins Rollen

brachte. Rethagens härteste Konkurrenz erwächst ihm derzeit nicht aus den Reihen der altgedienten Bischöfe, die ihm nach wie vor ergeben sind, sondern aus den neokonservativen theurgischen Orden, denen der Kardinalbischof mit dem unter seiner Führung verschärften Katechismus der Theurgie erhebliche Grenzen setzte. Genau diesen Orden gelingt es nun, ihren Einfluss auf die DBK und ganz Westfalen sukzessive auszubauen.

- ❖ Von Rethagen ist an seinen Aufgaben gewachsen. Er hat Maßnahmen ergriffen, um die DKK zukunftsfähig zu machen. Die Kirche wächst und hat international mehr Mitglieder als jemals zuvor. Dass seine Gegner aus den Reihen der jungen Theurgen erwachsen würden, denen seine Führung zu weich ist, hatte er wohl nicht erwartet.
- ❖ Comic

BISCHOF THEODORUS VON LIMBURG

Anführer der neokonservativen Opposition gegen den Kardinalbischof ist Abtprimas und Bischof Theodorus von Limburg, erster und einziger Theurg unter den Bischöfen. Informationen über ihn zu finden war überraschend schwierig. Unsere Quelle ist Bruder Otto, ein Aussteiger aus dem Orden des Hl. Georg. Otto besuchte mit Theodorus ein theurgisches Seminar und begleitete den jungen Mönch bei seinem Aufstieg zum Vorsteher der westfälischen Theurgen.

- ❖ Wieder ein Bericht aus dritter Hand. Ich bin kein Freund solcher Exilantengeschichten, da sie zumeist sehr einseitig geprägt sind und ihr Wahrheitsgehalt bestenfalls dürrig ist.
- ❖ Blue Chrome
- ❖ Ich verbürge mich für Otto und seinen Bericht. Ich traue den modernen Theurgen in Münster all das und mehr zu.
- ❖ Vikar

// DOKUMENTENUPLOAD :: USER :: VIKAR //

Mein Name ist Otto. Der Herr segnete mich mit Weisheit und Einsichten über alles, was sein wird, und lenkte mich fort vom Weg des Verführers. Was ich zu berichten habe, mag für Ungläubige schwer zu fassen sein, doch ich bin gewillt, einen jeden fähigen Christen zu unterstützen, der gegen die unheiligen Vorgänge innerhalb des Erleuchteten Zirkels vorzugehen gedenkt. Auslöser und *beneficiarius* der Vorgänge ist Bischof Theodorus, den ich im Seminar als Bruder Theodorus von den geläuterten Chorherren vom Kreuze kennenlernte.

Mit weltlichem Namen heißt er Johann Eppa, aber ich bezweifle, dass das sein wirklicher Name ist. Während meine Gabe ausschließlich die *divinatio* ist, zeigte Theo ein erstaunliches Talent für alle Arten der Theurgie, besonders für Ritualkunde, Exorzismen und den Ruf elementarer Präsenzen. Vor seiner Aufnahme am Seminar hatte er auf Geheiß von Ignatius Brand unter dem ehrwürdigen Theurgen Albert Ressler studiert, dessen *facit* Theo schnell übertraf. Er verstand es, die Grenzen unserer Ausbildung zu testen; vermutlich hätte ich seine *discrepantia* schon damals melden sollen. Mit Unterstützung Resslers und Brands wurden wir nach unserer Ordination der Leibwache des alten Bischofs von Limburg, Gunthers von Thelen,



zugeteilt, dessen Gunst Theo alsbald gewann. Bald schon leitete er eigene Messen im Georgsdom, wann immer der Bischof unpässlich war. Auf von Thelens Bestreben wurde Theodorus Generalvikar. Nach dessen Tod wurde Theo als Weihbischof eingesetzt; er hatte großen Rückhalt in der Versammlung, und mit dem Segen von Thelens als einem der Gründungsbischöfe Westphalens war seine Ordination eine reine Formalie. Mit 36 Jahren wurde er zum jüngsten Bischof der Wahren Kirche und zum ersten Theurgen, dem diese Würde zufiel. Ein Jahr später nahm ihn der Erleuchtete Zirkel auf, und im Jahre des Herrn 2078 wurde er dessen Abtprimas. Auch wenn seine Weisheit den unsrigen viele *opportunitates* brachte, fürchtete ich bereits zu dieser Zeit um Theos Seele. Der Verführer hatte einen gierigen Blick auf meinen Gefährten geworfen, wie es seine Art ist bei mächtigen Männern. Theo und die Seinen im Erleuchteten Zirkel forcierten eine erneute Aufnahme des *venatus*, der Jagd auf Mitglieder des satanischen Mitternachtszirkels. Eine Gruppe Theurgen, zu der auch ich gehörte, begab sich insgeheim auf die Spuren der Häretiker. Und wir hatten Erfolg. Doch anstatt die gestellten Mitglieder und *artificiales* der Bischofsgarde und der Strafe des Herrn zu überantworten, begannen wir Theodori auf Weisung unseres Bischofs mit dem Studium dieser Teufelslehren. Heute schäme ich mich und bitte Gott um Vergebung für das, was wir im Jahre des Herrn 2079 unter Sankt Lamberti taten. Unter Theos Führung griffen wir in den Lauf der Dinge ein und entrissen der Stadt ihre manifest gewordene Seele. Wir riefen die *creatura*, die sich Monasteri nennt, und brannten ihr Dasein in die Körbe der Wiedertäufer. Seit jener Zeit ist Monasteri den Theodori Untertan

und willfähriger Diener. Mit Hilfe der *creatura* stärkt Theo seinen Einfluss auf die Bischöfe und arbeitet am Sturz des Vasallen Roms. Die Bewahrer sind Theo bereits verfallen, und mithilfe der Georgianer und der Schwerter bringt er auch die Garde unter seine Ägide. Ich fürchte um die Zukunft, sollte Theodorus die vollen Kräfte Monasteris nutzen lernen.

// DOKUMENTENENDE //

- Otto behauptet, dass Bischof Theodorus und eine Gruppe des Erleuchteten Zirkels ohne Wissen der Garde und mithilfe satanischer Rituale einen freien Geist namens Monasteri, den Otto für den Geist der Stadt Münster hält, gerufen und in die drei Wiedertäuferkäfige gebunden haben? Alles mit dem Ziel, von Rethagen zu entmachten? Ja nee, ist klar ...
- Studiosa
- Stadtbezogene freie Geister sind selten, aber es gibt sie. Denkt an Zebulon. Gerade in einer geschichtsträchtigen Stadt wie Münster ist ihre Präsenz nicht unwahrscheinlich. Und: Seit die Käfige nicht mehr an der Kirche hängen, fühlt sich der Astralraum in Münster anders an, irgendwie leer. Dass der Einfluss der Theurgen zunehmend wächst, ist kein Geheimnis. Die Flammenden Schwerter waren jüngst als Begleitschutz anderer Ordensleute in den vom Blackout betroffenen Städten der UCAS im Einsatz, und auch die anderen theurgischen Orden bauen ihre Zuständigkeiten immer weiter aus.
- Enigma
- Das klingt alles doch ziemlich weit hergeholt. Dass Theodorus kein Freund von Rethagen ist, stimmt allerdings. Er ist nämlich einer der Jünger des verstorbenen Ignatius Brand, die glauben, dass Rethagen Brand umgebracht hat.
- Zeitgeist

IM NAMEN DES HERRN

- DIE ORDEN

GEPOSTET VON: RAZIEL

Nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens in Westphalen werden direkt oder indirekt durch die Kirche kontrolliert. Das organisatorische Rückgrat dieses Apparats besteht aus einer Vielzahl von religiösen Orden, in denen sich Geistliche und Theurgen, aber auch weltliche Diener des einzig wahren Herrn organisieren. Die theurgischen Orden mit ihrer Magie, ihren Geheimnissen und ihrer Radikalität erscheinen vielleicht spannender, denn deren Mitglieder sind es auch, die einem im Ernstfall Mana um die Ohren hauen, doch sollte man nicht vergessen, dass vor allem die weltgewandten Orden den Alltag bestimmen. Man kann davon ausgehen, dass jeder Pfaffe, jede Ärztin und überhaupt jede Person mit einem Hauch von Einfluss Mitglied eines deutsch-katholischen Ordens ist – freiwillig oder nicht.

- Hier eine kleine Ergänzung: Nicht jeder Abteilungsleiter des Katasteramts hat Theologie studiert, und nicht jeder Bürgermeister geht freitags zu Bruderschaftstreffen. Aber in jedem Fall sind sie alle von den Weisungen, Kontrollen und Geboten dieser Orden abhängig.
- Zeitgeist

Mitglied eines Ordens zu sein heißt im Übrigen nicht, dass man als Mönch oder Nonne in einem Kloster oder einer Stiftskirche lebt, von früh bis spät betet und zwischendurch noch den Kräutergarten bestellt – wobei es auch solche klassischen Mönchsorden gibt. Ordensmitglieder halten sich vielmehr an eine Reihe von Regeln, die in Ordensbüchern fixiert sind und zu bestimmten Verhaltensweisen verpflichten: Frömmigkeit, bestimmte Riten und Arten des Gottesdienstes, Gehorsam, Verzicht auf weltliche Besitztümer und so weiter. Diese Listen sind lang, für jeden Orden unterschiedlich und recht detailliert. Diese Detailverliebtheit ist eine typisch westphälische Eigenheit und geht so weit, dass sich Mitglieder zu konkreten Aufgaben verpflichten, wie etwa der Einhaltung der öffentlichen Ordnung, der gottgefälligen Finanzwirtschaft oder – kein Witz – dem störungsfreien Straßenverkehr.

- Wenn man als Ordensmitglied im Bauamt also einen wichtigen Antrag verschlampt, ist man nicht einfach nur ein beschissener Mitarbeiter und kriegt 'ne Abmahnung, sondern bricht gleichzeitig auch noch die Regeln seines Ordens?
- Ruhrork
- ... und hat zwei Tage im virtuellen Dienstpranger verdient, genau. Das nennt man bei Personalern übrigens synergetisch-motivierenden Druck. Es gibt bereits Doktorarbeiten drüber.
- Vikar

WELTGEWANDTE ORDEN

BRUDERSCHAFT DER RECHTEN ORDNUNG

Wer in Westphalen eine gehobene Laufbahn in der Verwaltung anstrebt, braucht sich nur dann Hoffnung auf eine Beamtenkarriere zu machen, wenn er – es sind zu 98 Prozent Männer – mit dem Dienstantritt

auch sein Noviziat bei der Bruderschaft der rechten Ordnung beginnt. Die Mitglieder des Ordens verpflichten sich neben dem üblichen gottgefälligen Verhalten und der Sittsamkeit dazu, dem Land und seiner gemeinschaftlichen Ordnung, der Kirche und den Gläubigen zu dienen. Da die Ordensregeln auch Gehorsamkeit und Bescheidenheit vorgeben, entscheidet die eigene Bereitschaft zum Stiefellecken gewissermaßen direkt über die Karrierechancen.

- Gut zu wissen, dass sämtliche Weisungsempfänger zusammenzucken, wenn man mit einer glaubhaft aussehenden Dienstanweisung eines Ordensbruders daherkommt. Sind die Mitgliederlisten eigentlich öffentlich?
- 24
- Leider nein, aber wenn man sich ein wenig mit den Personen beschäftigt, findet man recht schnell heraus, wer wann beim Bruderschaftssaufen zugegen war. Aber aufgepasst, die Bruderschaft ist natürlich gut vernetzt! Und Fremde fallen auf.
- Vikar

DER CHRISTOPHORUSBUND

Heilige Bestimmung der Mitglieder des Christophorusbundes ist eine intakte, produktive Infrastruktur, die den Gläubigen dienlich sein soll. Gegründet mit der Entstehung des Freistaats, kümmern sich die Mitglieder dieses kleineren und oft übersehenen Ordens um Straßen und Verkehrswege im Allgemeinen sowie um die Matrix. In diesem Kontext sind sie gewissermaßen die mundane Variante des Laodicea-Ordens. Die Mitglieder arbeiten als leitende Mitarbeiter im Verkehrs- und Bauamt, den Ministerien und der IT. Man könnte annehmen, dass es sich bei der Gruppe um eine informelle Arbeitsgruppe Verkehr handeln könnte, doch die Mitglieder nehmen ihre Aufgabe tatsächlich sehr wörtlich. An Sommerwochenenden sieht man sogenannte Christophorusgruppen durch die westphälischen Parks und Wälder ziehen, um Wege zu reinigen und öffentliches Grün zu schneiden. In Begleitung frommer Freiwilliger bessern sie außerdem die häufig maroden Straßen in den kleinen Ortschaften auf dem Land aus. Im Rest der ADL kennt man den Orden ebenfalls. Er betreibt dort Bahnhofsmissionen und die Jugendherbergen der DKK.

- Die unabhängige Raststätten-Kette *Einkehr*, die müden Autofahrern in der ganzen ADL Soykaff und trockene Mürbchen verkauft, gehört übrigens einer Gruppe von Christophorusbrüdern.
- Servo

SCHWESTERNSCHAFT DER HEILENDEN MUTTER UND DER ORDEN DES HEILIGEN BENEDIKT

Die Karrieremöglichkeiten für Personen mit X-Chromosom sind in Westphalen überschaubar. Familien mit mehr als zwei Kindern sind die Regel, und von den Frauen wird erwartet, dass sie sich ausschließlich um die Familie kümmern. Deswegen sind arbeitende Frauen selten und werden von frommen Westphalen zumindest argwöhnisch beäugt. Akzeptable Karrieren für (alleinstehende) Frauen sind Verkäuferin, Erzieherin, vielleicht noch Lehrerin. Oder eben Krankenschwester, Hebamme oder Ärztin, und die **Schwesternschaft der heilenden Mutter** ist der Orden für diese heilenden Berufe. Die Schwesternschaft sind

Nonnen, die in Klöstern im ganzen Land wohnen. Die Schwestern sind allerdings nicht nur in Westphalen aktiv, sondern begleiten auch andere Ordensmitglieder auf Reisen. Sie führen Einsätze als Ärztinnen ohne Grenzen durch, arbeiten als Katastrophenhelfer oder unternehmen allgemeine karitative Missionen, häufig in Begleitung anderer Orden.

Der **Benediktusorden** ist das Äquivalent für die mundane männliche Ärzteschaft. Auch er ist ein Klosterorden, die Mitglieder sind aktive Mönche. Zu ihren Aufgaben gehört die Prüfung moderner Technologien auf Gottgefälligkeit. Die langjährigen, verdienten Ordensmitglieder mischen kräftig in der Gesundheitspolitik mit – ausschließlich in beratender Funktion, versteht sich.

- ◊ Es kommt durchaus vor, dass den Benediktuskloöstern neue Kommlinks, Medkit-Agenten oder auch Bioware noch vor offizieller Markteinführung zur theologischen Prüfung überlassen werden. Die Sicherheit vor Ort wird dann allerdings durch die Bischofsgarde gewährleistet.
- ◊ Sermon
- ◊ Die Gardisten kennen allerdings beileibe nicht alle Mönche persönlich. Und aus Geheimhaltungsgründen haben die Wachposten keinen Zutritt zu sensiblen Bereichen. Mir steht ein Habit übrigens hervorragend!
- ◊ Domestos

ORDEN DES HEILIGEN KASSIAN

Mitunter bekommt man den Eindruck, dass der Westphale als kleingeistiger, superfrommer Denunziant geboren wird. Dem ist tatsächlich nicht so, das finanziell und personell hervorragend ausgestattete Schulsystem des Landes trägt aber erheblich zur Ausprägung dieser Charakterzüge bei. Dies ist der gestrengen Aufsicht dieses Ordens zu verdanken. Die Mitglieder sind Pädagogen, Erzieher, Dozenten und natürlich Lehrer, die sich der gottgefälligen Bildung verschrieben haben. Was diese nun im Einzelnen beinhaltet, darüber herrscht im Orden Uneinigkeit. Die Hardliner predigen Zucht, Ordnung, Fleiß – kurz, schwarze Pädagogik – und verpflichten Mitglieder des Ordens der Stimme des Herrn, als Religionslehrer an DKK-nahen Schulen in anderen Ländern der ADL zu arbeiten. Das Ziel der progressiveren unter den Kassianern ist es, Westphalens Schulen, Internate und Universitäten als Geburtsstätte einer neuen, frommen Bildungselite zu etablieren und vermehrt Schüler und Studenten aus der ADL anzulocken.

ORDEN VON LAODICEA

Dem als Technomancer-Orden in der ADL-Presse herumgereichten Orden und seinem prominentesten Mitglied, Georg Weitkamp, erging es in der KFS-Krise gar nicht gut. Die Laodiceaner verloren mehr als zwanzig ihrer ohnehin wenigen Mitglieder an den Nanovirus, und erst in den letzten Jahren konnten sie sich langsam wieder neu formieren. Mittlerweile existiert ein Kirchenedikt, das jeden in Westphalen geborenen Technokinetiker automatisch zum Mitglied auf Lebenszeit macht, aber die Laodiceaner sind noch weit von ihrem Ziel entfernt, alle Technomancer der ADL in ihr Kloster in Paderborn zu holen. Eingesetzt werden die Laodiceaner nach wie vor als **Austreiber**, also als digitale Auftragskiller digitaler Existenzen.

Die **Wanderprediger** sind für Öffentlichkeitsarbeit und Missionierung zuständig. Der als Technopriester bekannte Weitkamp ist der bekannteste dieser Wanderprediger (auch wenn er, anders als die Bezeichnung suggeriert, ziemlich stationär bleibt).

- ◊ Rethagen nutzt die Laodiceaner auch als persönliche Matrix-Bodyguards. Solltet ihr im Umfeld des Kardinalbischofs aktiv sein, rechnet also nicht nur mit schlagkräftigen Gardisten und Theurgen, sondern auch mit virtuellen Engel-Sprites und ihren Herren.
- ◊ Sermon

THEURGISCHE ORDEN

Die christlichen Magier und Adepten, die der Tradition der Theurgie folgen, unterliegen strengen Regeln, wie etwa welche konkreten Zauber oder Kräfte sie qua göttlichem Willen wirken dürfen. Sie dürfen kaum Geister beschwören, Illusionsmagie ist Satanswerk, Heil- und Wahrnehmungsmagie super, alles andere eine Grauzone. Natürlich sind alle westphälischen Theurgen in Orden organisiert, deren Ordensregeln sehr viel strenger ausfallen als bei den weltgewandten Orden. Wobei es auch da Ausnahmen gibt.

DER ORDEN DES FLAMMENDEN SCHWERTES UND DER ORDEN DES HEILIGEN GEORG

Zwei solcher Ausnahmen sind diese beiden Orden. Das **Flammende Schwert** bildet klassische Kampfmagier und Adepten aus. Sie werden als brachiale magische Sonderkommandos der Bischofsgarde und als magische Artillerie eingesetzt, dienen aber auch als Begleitschutz anderer Ordensmitglieder im Auslandseinsatz. Zu ihren Aufgaben gehören auch klerikale Sondermissionen, zum Beispiel die Rettung beziehungsweise der Diebstahl christlicher Artefakte, der Schutz christlicher Kirchen in Krisengebieten oder der Einsatz als Schutztruppe für bedrohte christliche Minderheiten. Ihr Einsatz so weit von Westphalen entfernt hat allerdings Folgen – die Frömmigkeit und Gottesfurcht der Ordensschwerter ist eher ein Lippenbekenntnis, und ihr Ruf gleicht eher dem einer magischen Söldnertruppe. Eine Tatsache, die ihre Oberen offenbar billigend in Kauf nehmen.

Der **Orden des Heiligen Georg** ist in seiner Konzeption etwas komplexer. Die Georgs-Theurgen stellen seit einigen Jahren den Hauptteil der Theurgen für die Bischofsgarde. Altgediente Mitglieder sind hingegen als magische Exekutivkräfte, Spione und Gegenspione im Einsatz. Viele dieser Mitglieder sind mehrfache Initiaten und erschreckend mächtige Magier. Allen Mitgliedern gemein sind eine radikale Technologieverweigerung und erzkonservative Ansichten. Der Georgsorden gilt als einer der lautstärksten Kritiker von Rethagens aktueller Politik.

- ◊ Die Flammenden Zahnstocher sind für erfahrene Straßenmagier keine große Bedrohung. Keine geistige Flexibilität, die Subtilität eines brennenden Rammbocks mit Säure-Injektor und häufig nur mäßiges magisches Kapital.
- ◊ Myriell
- ◊ Die Georgsjünger waren traditionell eher obrigkeitshörig und nicht daran interessiert, in der Politik mitzumischen. Bis vor Kurzem waren sie und die Bischofsgarde noch die neutrale

dritte Partei. Ich fürchte aber, dass sich diese Situation geändert hat. Meines Erachtens werden die Kampftheurgen im Machtkampf zwischen Rethagen und den neokonservativen Jungtheurgen instrumentalisiert.

- Vikar

DIE BARMHERZIGEN SCHWESTERN

Die Barmherzigen Schwestern sind der einzige Orden, der überhaupt weibliche Theurgen aufnimmt. Dieser Nonnenorden verschreibt sich dem Pazifismus und der bedingungslosen Nächstenliebe. Die Schwestern sind in allen von der DKK betriebenen Krankenhäusern anzutreffen, ihre Behandlung ist kostenlos, und sie weisen niemanden ab (auch Metas nicht) – man muss dann aber auch ihre Moralvorstellungen aushalten. Außerdem betreiben sie in Westphalen einen ambulanten Notdienst und engagieren sich in Hilfsorganisationen, Frauenhäusern und ähnlichen Einrichtungen in der restlichen ADL. Auch wenn sie eine gute Ausbildung im Bereich Heilmagie und Erste Hilfe erhalten haben, spezialisieren sie sich eher auf Mangelkrankungen, Alten- und Langzeitpflege und einfache Verletzungen, weniger auf das Behandeln von Schusswunden oder komplizierte Operationen.

Die Schwestern sind glühende Unterstützer von Rethagen. Mit seinem Segen nahm der Orden vor drei Jahren zwei Zwerginnen und eine Elfe auf. Dies war für viele ein Schock und brachte den Schwestern massive Kritik durch den Erleuchteten Zirkel ein.

- Die Schwestern sind die einzige Fraktion in diesem verschissenen Land, die zumindest im Ansatz aufrichtig und gut ist. Dennoch sind ihre Ansichten etwa zur Rolle der Frau, zur Sexualität und Sexualmoral, zur Familie oder auch zu Abtreibungen weiterhin „katholisch-konservativ“.
- König

DER ORDEN DER STIMME DES HERRN

Die DKK ist sehr viel größer als Westphalen und tatsächlich eine internationale Glaubensgemeinschaft. Unter der Ägide des Ordens der Stimme des Herrn versammeln sich sämtliche männlichen Theurgen, die im Auftrag der Kirche außerhalb Westphalens missionarisch tätig sind. Darüber hinaus stellen die Ordensbrüder Lehrer für deutsch-katholische Schulen in und außerhalb der ADL. Die missionarischen Mitglieder sind Mönche, die in Klöstern im Ausland leben und weltweite Reisen unternehmen, aber auch magisch aktive Mitarbeiter internationaler karitativer Organisationen, die ihre Ordensmitgliedschaft nicht immer publik machen. Zu den jährlichen Ordensversammlungen reisen alle Mitglieder der Stimme nach Münster. Schwarzafrikanische Priester, die gemeinsam mit südamerikanischen Padres in einem Straßencafé Glaubensgrundsätze des Deutsch-Katholizismus diskutieren, während asiatische DKK-Missionare kegeln, geben der Stadt zu dieser Zeit einen erstaunlich kosmopolitischen Anstrich.



- Der ideale Zeitpunkt, um auch als weniger biodeutscher Runner in Westphalen nicht aufzufallen – sofern ihr eure DKK-Bibelwissenssoft geladen habt.
- 24

- Falls ihr euch wundert: Ja, es gibt überall auf der Welt Anhänger der DKK. Außerhalb Europas sind es aber oft nur sehr kleine Gemeinden. Die Gläubigen sind teilweise weit verstreut, sodass sich DKKler gerne für den Ausbau der Matrix einsetzen, damit man beim Onlinegottesdienst alle Schäfchen beisammen hat.

- Vikar

DIE BEWAHRER

Die Bewahrer sind ein männlicher Orden, dem auch weltliche Mitglieder angehören. Ihre Aufgabe ist die Pflege und Verwaltung der klerikalen Archive. Sowohl die Theurgen als auch die mundanen Bewahrer gelten als sehr konservative Ordensbrüder, die mit der neuen Weltgewandtheit von Rethagens Kirche wenig anfangen können. Dies ist durchaus überraschend, war Rethagen als Erzarchivar und späterer Leiter der Kommission zur Erstellung des Katechismus der Theurgie doch sehr eng mit ihnen verbunden. Bei den magisch aktiven Mitgliedern handelt es sich in der Mehrzahl nicht um praktizierende Geistliche, sondern vielfach um Geisteswissenschaftler, die auch ein theurgisches Studium absolviert haben. Trotzdem legen die theurgische Bewahrer allesamt ein Schweigegelübde ab, wenn sie dem Orden beitreten.

- Ist doch klar, warum die die Fresse halten müssen! Die dürfen halt nicht die ganzen geheimen Blutmagierituelle ausplaudern.
- Cynic

- Die Arkanen Archive fallen zwar auch unter die Aufsicht der Bewahrer, aber ein Großteil der Archive beherbergt eher historische Dokumente und Objekte, die bis ins 10. Jahrhundert zurückreichen. Restriktive Ordensregeln wie ein Schweigegelübde haben vielfach ähnlich alte Wurzeln.

- Vikar

DER ERLEUCHTETE ZIRKEL

Der einflussreichste der magischen Orden ist gleichzeitig auch der kleinste. Nur ein Dutzend aktive Mitglieder zählen zu ihm, gerüchteweise hat er aber Unterstützer in allen theurgischen Orden. Bei den Mitgliedern handelt es sich meist um verdiente Theurgen und Kirchenrechtler und um die härteste Opposition von Bischof von Rethagen. Der Zirkel erfüllt in Westphalen die Funktion eines theurgischen Konzils und gibt Richtlinien, Forschungsaufträge und bewilligte Zauber, Rituale und so weiter vor. Gern würden die Mitglieder auch ihren politischen Einfluss weiter ausbauen. Da ihnen die Bibliotheken und historischen Archive der Kirche unterstehen, die von den Bewahrern betreut werden, hängt dem Zirkel seit Jahren das Gerücht an, ein verschwörerischer Geheimbund mit theokratischen Tendenzen zu sein.

- Die ursprünglichen Mitglieder des Zirkels waren zu Heere-manns Zeiten in der überwiegenden Mehrheit theurgische Kirchenrechtler, Forscher und Gelehrte – und schon vor zwanzig Jahren alte Männer. Mittlerweile sind machtbewusste junge Erzkonservative nachgerückt, die von Rethagen mitunter offen

entgegentreten und seine Führung angreifen. Allen voran ihr Oberster, Bischof Theodorus.

• Enigma

DIE KETZER - FEINDE DER KIRCHE

GEPOSTET VON: KOMTUR

Im Laufe ihrer noch recht kurzen Geschichte hat es die DDK hervorragend verstanden, sich mit einer Fülle von Institutionen, Organisationen und Individuen zu überwerfen und ihnen auf die Füße zu treten. Aus manchem Konflikt ist eine regelrechte Feindschaft entstanden, die die DDK immer noch beschäftigt. Die folgende Aufzählung ist nicht vollständig, rückt aber die wichtigsten Widersacher der DDK in den Fokus.

DIE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

Der „Erzfeind“ der DDK ist natürlich die **römisch-katholische Kirche (RKK)**, steht diese doch nach wie vor für alles, was die DDK zur Abspaltung antrieb. Der Ursprung geht auf die Wahl von Papst **Johannes XXV.** 2014 und sein Werk *In imago Dei* von 2024 zurück. In der Enzyklika änderte der Papst die Haltung der römisch-katholischen Kirche zum Erwachen. Die bislang praktizierte Verdammung der Metamenschen änderte sich zu ihrer grundsätzlichen Akzeptanz, da auch Metamenschen eine Seele besäßen, wodurch sie der Erlösung fähig seien. Auch der Magie öffnete sich die Kirche vorsichtig. Eine magische Begabung sei nicht per se böse, und die Fähigkeit könne – wie alle anderen Talente des Menschen – auch zu guten Zwecken verwendet werden. Neben der Auffassung, dass Metamenschen doch keine Abscheulichkeiten aus der Hölle seien, goss die Öffnung des Priesteramtes für Frauen in der RKK 2024 und später auch für Metamenschen auf Jahrzehnte hin weiteres Öl ins Feuer.

Unter Rethagen entspannte sich die Situation der beiden Kirchen zueinander ein wenig, und eine zaghafte Kommunikation baute sich auf. Diese führte zum **Katholischen Kirchenkongress**, der seit 2065 jährlich in München abgehalten wird. Ebenfalls seit diesem Jahr veranstalten beide Kirchen in der ADL zusammen wieder den lange ausgesetzten **Deutschen Katholikentag**, zu dem Jugendliche aus der ADL, Österreich und der Schweiz anreisen.

- Beim Kirchenkongress ist immer viel los. Hinter den Kulissen baut die DDK ihre Kontakte zum konservativen Flügel der RKK aus, um weiterhin einen Fuß in der vatikanischen Tür zu haben. Gleichzeitig versucht die RKK, Einfluss auf die jüngeren Würdenträger der DDK zu nehmen.
- Vikar

Vordergründig ist man beim Katholischen Kirchenkongress darum bemüht, gute Miene zum bösen Spiel zu machen. Niemand will der Buhmann sein, der den Kontakt verweigert und als engstirniger Hardliner in der Öffentlichkeit dasteht. Vor allem am kommenden Katholikentag, an dem die Jugendlichen im Mittelpunkt stehen, gibt es zahlreiche Workshops, die die Jugendlichen von der jeweiligen Sichtweise

überzeugen sollen. Man kämpft im wahrsten Sinne des Wortes um die Seelen der jungen Schäfchen.

Neben Frauen als Priesterinnen sorgen vor allem Metamenschen im Priesteramt für Zwist zwischen den beiden Kirchen. In den Augen der DDK stellen vor allem die sogenannten **Aquinate** unter Führung des eloquenten Würzburger Kardinals Friedrich Engels eine Gefahr dar. Das Netzwerk, zu dem nur elfische Priester gehören, will mit der RKK gezielt einen Gegenentwurf zur DDK schaffen, nämlich eine weltoffene und tolerante sowie intellektuell geprägte Kirche. Auch wenn dies nicht über Nacht geschehen wird, so sind die Langlebigkeit und Beharrlichkeit der Elfen längst eine Bedrohung für die DDK geworden.

- Lasst euch nicht von den charmanten Elfen in ihren maßgeschneiderten Soutanen täuschen: Das sind knallharte Machtpolitiker, denen jedes Mittel recht ist. Der Einsatz von Runnern für Sabotageakte ist für sie ebenso selbstverständlich wie die „Befreiung“ von inhaftierten Kirchenkritikern aus westphälischen Sondergefängnissen.
- Snow-WT

DIE NEEC

Um es kurz zu machen: Die DDK ist kein Freund von Europa. Die New European Economic Community (NEEC) als Nachfolgeorganisation der alten Europäischen Union akzeptiert man nur auf dem Datenpad. Viele Verordnungen und Vorgaben der NEEC werden nur mit großer Verzögerung, in abgeänderter Form oder gar nicht umgesetzt. Die DDK sieht in der NEEC eine von Konzernen kontrollierte Organisation, die Gottes Schöpfung nicht respektiert und sich in einer Art und Weise in die inneren Angelegenheiten von Staaten einmischt, die ihr nicht zusteht – was die DDK auch nicht müde wird zu betonen. In fast jeder Sonntagspredigt (und auch in jeder anderen) wettern die Priester gegen die NEEC und ihren schändlichen Einfluss auf die von Gott gegebenen Schöpfung. Vor allem den mangelnden Umweltschutz wirft die DDK der NEEC immer wieder vor, da diese sich so an Gott versündige, weswegen sie als Sünderin auch keine Legitimation habe, anderen Vorschriften zu machen.

- Die NEEC hat es immer wieder mit Gesprächen versucht. Die scheiterten aber schon im Ansatz, da die DDK von der NEEC fordert, Buße zu tun ... erst danach sei man überhaupt zu Gesprächen bereit.
- Snow-WT
- Die DDK hat sich damit in eine Sackgasse manövriert: In der NEEC denkt man derzeit über ein Importverbot von Lebensmitteln aus Westphalen nach.
- Justizopfer

DIE KONZERNE

Auf Platz eins der Feindesliste der DDK (und damit noch vor der NEEC) stehen die Konzerne, und ganz vorne all jene Konzerne, die von einem Nicht-Menschen geleitet werden. Die Kirchenpropaganda setzt die Konzerne mit dem Bösen gleich: Mit ihren Fabriken und Chemikalien würden sie die von Gott erschaffene Umwelt zerstören, und mit ihrer Forschung und ihren Implantaten, gleich welcher Art,

verspotten sie sein Ebenbild, den Menschen. Jeden medizinisch unnötigen Eingriff setzt die DKK mit einer Vergewaltigung von Gottes Schöpfung gleich, sodass jeder Konzern per se ein Werk des Satans ist.

- Was natürlich nur für die Konzerne außerhalb Westfalens gilt: Die von der DKK sanktionierten Implantate, insbesondere solche aus eigener Herstellung, dienen natürlich nur dem Wohl aller und sollen allesamt geweiht sein ...
- Snow-WT

Ganz weit oben auf der Liste der Feinbilder rangiert mit **Saeder-Krupp** der größte deutsche Konzern und die Nummer zwei auf der Liste der Megas. Dies hat mehrere Gründe: S-K steht in den Augen der DKK für alles, was Gottes Werk bedroht. Es schädigt die Umwelt immens und wird von einem Drachen reagiert, dessen Hort quasi direkt neben Westphalen liegt. Auch hier wird die Doppelzüngigkeit der DKK deutlich, denn der Ruhrplex ist einer der größten Abnehmer der westphälischen Landwirtschaftsbetriebe, und S-K greift dem WLW kräftig unter die Arme. Dies lässt die Kirchenführung aber gerne unerwähnt und brandmarkt alle, die dies erwähnen, als Unterstützer als Bösen. Direkt nach S-K folgt in der DKK-Propaganda der **Frankfurter Bankenverein** mit seiner Vorsitzenden Monika Stüeler-Waffenschmidt, die sich unlängst als Drake zu erkennen gab. Auf Platz drei der Konzernfeinde rangiert **Proteus**, dessen Umweltverschmutzung und exzessive Transhumanismus-Forschung der DKK ein besonderes Ärgernis sind.

- Es ist ein offenes Geheimnis, dass Teile der DKK den Kopf von Stüeler-Waffenschmidt am liebsten auf einen Speiß gesteckt sehen würden. Zwar hasst man im Freistaat offiziell keine Metas mehr, aber Drachen und Dracoformen gehen noch immer.
- Flitter

DRACOFORMEN

Die DKK deutet die Existenz von Dracoformen gemäß der Johannes-Apokalypse, in der der Drache zum personifizierten Bösen wird, der nach seinem Sturz aus dem Himmel für alle Gewalt verantwortlich gilt. Entsprechend ist es die Doktrin der DKK, gegen alle Dracoformen inklusive Drakes anzugehen und diese zu bekämpfen. Die Form des Kampfes kann dabei unterschiedlichste Formen annehmen: Während Drakes und niedere Dracoformen mit Kugeln bekämpft werden und wurden, geht man gegen Drachen auf anderen, erfolversprechenderen Feldern vor. Gemeint ist die Bürokratie; so sind Lieferungen von allen zu S-K gehörenden Konzernen immer besonderen Kontrollen unterworfen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die DKK den deutschen Drachen ein Dorn im Auge ist. Die Jagd auf Drakes während des Drachenbürgerkrieges hat ihre Spuren hinterlassen, und man sagt der DKK-Führung enge Kontakte zu Drachenjäger-Gruppen nach, die Anschläge auf die deutschen Drachen vorbereiten sollen.

- Umso überraschender ist es, dass es von dieser Seite bislang zu keinen offenen Aktionen gegen die DKK gekommen ist. Lofwyr mag derzeit seine eigenen Baustellen haben, aber wie

lange kann er es sich leisten, von der DKK als das personifizierte Böse dargestellt zu werden?

- Justizopfer
- Hinter den Kulissen rumort es ordentlich. S-K sucht wohl nach anderen Möglichkeiten der Lebensmittelversorgung für den Ruhrplex, um nicht vollständig von den Wurstbaronen abhängig zu sein. Wenn deren Einnahmen wegbrechen, sehen wir ja, ob die Kirche ihre Haltung aufrechterhält.
- Snow-WT

SONSTIGE ORGANISATIONEN

Die frühere und in Teilen immer noch bestehende Anti-Metamenschenhaltung der DKK (und damit des Freistaats) macht sie zum Feindbild aller Pro-Metagruppen. Dass derartige Organisationen in Westphalen verboten sind und Metamenschen trotz aller Reformen Rethagens immer noch deutlich härter bestraft werden als Menschen, entschärft die Situation natürlich nicht.

Die lauteste Kritik kommt von den **Mothers of Metahumans (MoM)**, dem weltweit größten Pro-Meta-Policlub. Als in der Politik und Konzernwelt bestens vernetzter Policlub bilden die MoM daher die Speerspitze, wenn es um Veranstaltungen gegen die DKK und die Verteidigung von in Westphalen inhaftierten Systemkritikern geht. Die Highlights der deutschen Anti-DKK-Kundgebungen sind die von den MoM organisierten Protestaktionen beim Katholischen Kirchenkongress und vor jedem Deutschen Katholikentag.

- Die MoM haben langsam die Nase voll. Die Kontakte zur Horde und zu den Söhnen Saurons sollen intensiviert worden sein, um gegen die DKK vorzugehen.
- Snow-WT

NEUE AUSTRÜSTUNG

CNH KOMBINAT

Vom Weltmarktführer für Landwirtschaftsmaschinen Case New Holland (CNH) kommt die Agrardrohne mit dem sperrigen Namen „Combine Harvester Typ K12“, in der Matrix dank ihrer pompösen Einführungskampagne mit jeder Menge Sowjetromantik in Osteuropa auch als „Kombinat“ bekannt. Die 780 PS starke 20-Tonnen-Drohne wird mit einem breiten Spektrum an Werkzeugaufsätzen und den passenden Autosoft-Erweiterungen des Pilotprogramms angeboten: Pflügen, säen, stutzen, wässern, lichten, dreschen oder auch Holz ernten sind kein Problem für den größten Jungen der CNH-Familie. Die Einsatzbandbreite wird durch das integrierte Drohnen-Rack nochmals erweitert: Die übergroße Agrardrohne dient dann als Trägersystem für kleinere Drohnen, die je nach Aufgabenprofil individuell zusammengestellt werden können. Jede der drei getrennt verschließbaren Drohnenbuchten kann von einer einzelnen mittelgroßen Drohne wie der MCT-Nissan Roto-Drohne bis zu einem Schwarm aus bis zu 100 MCT Hornets alles aufnehmen, um den Fruchtstand und etwaige Schädlinge (inkl. Runner) aus nächster Nähe zu analysieren. Oder bei entsprechender Bestückung zu erledigen.

Standardausstattung (CNH Harvester K12): Fron-

tales Werkzeugmodul (verschiedene Aufsätze), 3 mittelgroße Drohnenbuchten (verschießbar), Roboarm (z. B. zum mobilen Beladen von Lkw/ T12-Transportdrohnen mit Erntegut)

Anmerkung: Wird das Erntemodul als Waffe verwendet, wird einer der Würfel der Angriffsprobe durch einen Schicksalswürfel ersetzt (im normalen autonomen Betrieb stoppt der Harvester, sobald ein menschengroßes Lebewesen erfasst wird). Die Angriffsprobe erfolgt mit einer Probe auf Steuern + Reaktion bzw. Intuition (s. SR6, S. 200). Schaden 12K, Angriffswerte 14/-/-/-/- (Modul zur Holzernte: 20/-/-/-/-).



- ◆ Für unsereins zu bedenken: Kombinate sind in der Regel nicht allein, sondern in Gruppen von drei bis zehn Drohnen unterwegs. Jede Gruppe wird von einem Rigger überwacht und im Bedarfsfall direkt gesteuert (die Kombinat oder einzelne ihrer Geleiddrohnen). Da jede Kombinat einen erheblichen Wert hat, befinden sich stets mindestens eine, eher drei bis fünf Verteidigungsdrohnen im Verbund.
- ◆ Russenrigger
- ◆ Es sei denn, der Konzern setzt auf menschliches Geleit. In dem Fall wird jeder Kombinat-Cluster zum Beispiel von einem Ares Humvee mit fünf Schutzkräften begleitet.
- ◆ Corpshark

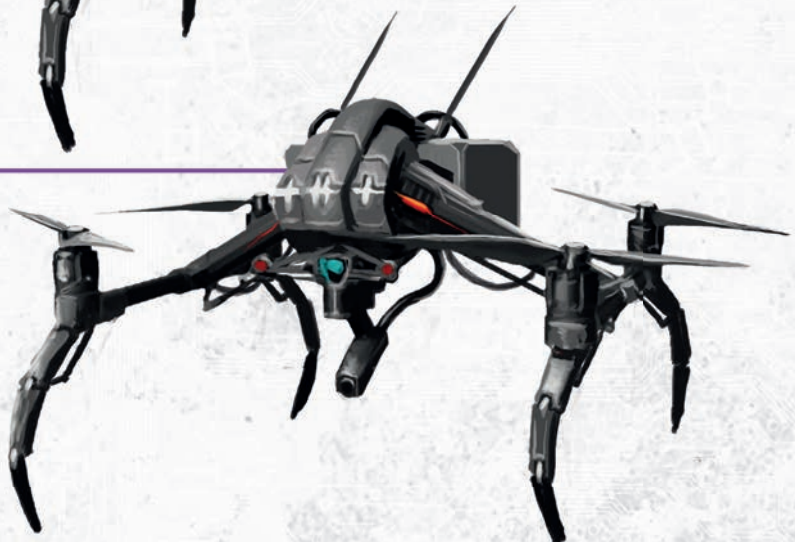
CNH GEODEZIST

Case New Holland beschreibt die Beziehung zwischen seinen überschweren K12-Agrardrohnern und

den Flugdrohnen vom Typ „Harvesting Supporter (HS) Typ G12“ als „symbiotisch“. Im Automatikbetrieb dienen die im Straßenjargon „Geos“ bzw. „Geodezist“ genannten Drohnen als Vermesser der Schnittbahn, wobei Fragen der Wirtschaftlichkeit (beste Routen), der Sicherheit der K12 (Steine, feuchte Senken, Barrikaden von Öko-Wirrköpfen, große Critter) und der gesetzlichen Grenzen im Einsatzgebiet (geschützte Critter, Öko-Wirrköpfe in der Schnittbahn) im Vordergrund stehen. Neben diesen allgemeinen Vermessungsaufgaben sind alle Geodezisten mit einem Einsatzmodul ausgestattet. Standardmäßig ist dies ein Brandbekämpfungsmodul, da Funkenschläge und Überhitzungen von Erntemaschinen sowie Feldbrände die größte Gefahr für die Erträge darstellen. Alternativ können G12-Drohnen auch mit Werfern für Saatgut, Pflanzenschutzmittel und (tödliche und



**KRUPP
MUNITIONS**
MULTI-PURPOSE ROUNDS



FAHRZEUG	HANDLING (STRASSE/GELÄNDE)	BESCHL.	GESCHW.- INTERVALL	HÖCHST- GESCHWINDIGKEIT	RUMPF	PANZERUNG	PILOT	SENSOR	SITZE	VERFÜGBARKEIT	PREIS
CNH Harvester K12	5/6	4	10	80	22	10	4	4	-	4	450.000 Euro
CNH Crop Transport T12	5/7	8	10	120	20	6	2	1	-	3	50.000 Euro
CNH Harvesting Supporter G12	2	15	30	140	4	3	3	4	-	2	5.000 Euro

nichttödliche) Abwehrgeschosse ausgerüstet werden.

Standardausstattung: Dispersionssystem (Wasser, Löschgut, Saatgut, Pflanzenschutzmittel), alternativ 1 Standard-Waffenhalterung

Anmerkung: Als Waffe eingesetzt entspricht Lösch-/Saatgut der Rauchgranate, Pflanzenschutzmittel entspricht Brechreiz-Gas oder Neuro-Stun VIII (nach Maßgabe des Spielleiters).

- ♦ Je breiter die Gefahrenlage, desto breiter der Einsatz verschiedener bestückter Geos im Einsatzgebiet. Geht die Hauptgefahr von „Öko-Wirrköpfen“ aus, werden vermehrt Betäubungsgeschosse eingesetzt. Sind es Riesenhirschkäfer, sind es Schrecksschuss- oder 12-mm-Hohlspitzgeschosse. Ist es beides plus X, gibt es in jeder Phalanx von K12-Drohnen mindestens eine, die auf die vorhersehbare Situation bestens vorbereitet ist.
- ♦ Corpshark
- ♦ Nicht zu vergessen: Geos können überall landen und auf ihren mobilen Stützen „krabbeln“. Eigentlich ist diese Funktion dazu gedacht, um sich Fruchtstände aus der Nähe ansehen und Treibstoff sparen zu können. Mit einem fähigen Rigger können so aber auch Hinterhalte gelegt werden.
- ♦ Russenrigger

SPIELINFORMATIONEN

WAS WIRKLICH VOR SICH GEHT

Sprüche wie „Rache macht blind“ und „Der Feind meines Feindes ist mein Freund“ sind ziemlich Allgemeinplätze. In Kombination lassen sie einen aber vergessen, mit wem man sich da eigentlich eingelassen hat. So ergeht es auch **Theodorus von Limburg**. Geblendet von seinem Hass auf Rethagen, da dieser angeblich seinen Mentor und Förderer Ignatius Brand getötet hat, greift er zu allen erdenklichen Mitteln, um ihn loszuwerden. Hierfür hat er sich auch mit dem **Mitternachtszirkel** eingelassen. So hatte der von Bruder Otto geschilderte Angriff auf eine Gruppe des Zirkels eben nicht den Zirkel als Ziel, sondern eine mit ihm verfeindete Gruppe. Die geborgenen Artefakte gingen auch nicht an Theodorus' Leute, sondern an eine Gruppe des Zirkels, die für Theodorus anschließend ein Ritual ausübte, um den Stadtgeist von Münster zu binden. Theodorus nutzt den Zirkel für seine Zwecke aus, weiß aber auch, dass dieser nicht zu stark werden darf. Deshalb hat er sich auch mit der

Terrorgruppe **Omega Dawn** eingelassen. Diese steckt in Wirklichkeit hinter dem Anschlag von Münster, versuchte jedoch, den Zirkel als Schuldigen dastehen zu lassen. Theodorus nutzte seinen schon vorhandenen Einfluss, um diesen Eindruck zu verstärken. So will er beide Gruppen gegeneinander ausspielen und gleichzeitig Rethagens Position weiter schwächen. Es sähe dann so aus, als ob dieser zwei der vielen Feinde der Kirche so sehr hat erstarken lassen, dass sie sich gegen nun nicht nur gegen die Kirche, sondern vor allem auch im Freistaat gegeneinander wenden würden. Das entstehende Chaos in diesem Drei-Fronten-Krieg möchte Theodorus nutzen, um Rethagen zu entmachten und sich selbst an die Spitze der Kirche zu stellen.

Theodorus ahnt aber nicht, wer hier eigentlich wen ausnutzt. **Andrealphus** (weitere Informationen zu ihm findest du im SR5-Quellenbuch *Im Herz der Dunkelheit*) nutzt seinen hinzugewonnenen Einfluss, um die DKK weiter zu unterwandern und für seine Zwecke zu gewinnen. Er weiß aber, dass er nicht jeden für den Zirkel gewinnen kann, weshalb er ebenfalls eine Destabilisierung des Freistaats anstrebt, wozu auch ein Ausschalten von Theodorus gehört, der den Zielen des Zirkels letztendlich im Weg steht. Bei Andrealphus handelt es sich nämlich wie im Text behauptet um **Juan Marco Parese**, dessen Ziel es ist, die diversen magischen Stätten in der ADL, allen voran in Westphalen, zu übernehmen, um dort mithilfe blutmagischer Rituale die früheren Ziele von Aztechnology umzusetzen.

Auch **Omega Dawn** ist die DKK ganz im Allgemeinen ein Dorn im Auge. Die Kirche und der Freistaat verweigern sich den Konzernen seit Jahrzehnten, sie beleidigen sie mit ihren Taten und ihrer Rhetorik. Jeder Konzernbürger befände sich auf dem „falschen Pfad“ und müsse deshalb bekehrt werden. Zudem steht das Sozialversprechen der DKK dem Alleinherrschaftsanspruch der Konzerne im Weg. Schon früher wurden einzelne Prediger der DKK von OD getötet oder verletzt. Jetzt hatte sich die DKK aber gegen die von den Konzernen kontrollierten UN gestellt, indem sie Hilfslieferungen in die UCAS organisierte. Dies war für einige Konzernbürger zu viel, die nun das „Recht“ in die eigene Hand nehmen und gegen die Kirche vorgehen. Die Zusammenarbeit mit Theodorus ist somit ein reines Zweckbündnis auf Zeit, denn auch OD will am liebsten die komplette Zerschlagung der DKK. Ob OD aber komplett unabhängig oder nicht doch auf Weisung eines oder mehrerer Konzerne oder gar des Konzerngerichtshofes handelt, soll an dieser Stelle offen bleiben.